

# **Modulhandbuch**

**der  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
der  
Ruhr-Universität Bochum**

**zum Studiengang**

**Management and Economics**

**mit dem Abschluss  
Bachelor of Science**

**Stand: 20. März 2015**

## Inhaltsübersicht

Informationen zum Studiengang.....	5
Aufbau des Studiums.....	5
Studienverlaufspläne.....	6
Wahlpflichtmodule und ihre Zuordnung zu den Spezialisierungen.....	7
Leistungspunkte.....	10
Studienleistungen aus dem Ausland.....	10
Zugangsvoraussetzungen.....	10
Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen.....	11
Studienberatung.....	11
Bibliotheksausstattung.....	11
CIP-Pool.....	12
Übergangsregelung.....	13

### Inhalt

Module .....	15
der .....	15
Grundlagenphase.....	15
Mathematik für Ökonomen.....	16
Statistik I.....	18
Statistik II.....	20
Grundlagen der Mikroökonomik .....	22
Grundlagen der Makroökonomik.....	24
Finanzierung und Investition .....	26
Jahresabschluss .....	28
Kostenrechnung .....	30
Marktorientierte Unternehmensführung .....	32
Märkte und Unternehmungen .....	34
Module .....	36
der .....	36
Profilierungsphase.....	36
<b>Pflichtmodule.....</b>	<b>37</b>
Grundlagen des Wirtschaftsrechts .....	38
Wertorientierte Unternehmensführung .....	40
Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse .....	42

Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse II .....	44
Studium Generale .....	46
<b>Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Management.....</b>	<b>48</b>
Operatives Controlling.....	49
Strategisches Controlling.....	51
Forensic Accounting .....	53
Contemporary Issues in Corporate Governance .....	54
Planspiel General Management .....	55
Management Game „General Management“ .....	57
Unternehmensbesteuerung I .....	58
Unternehmensbesteuerung II .....	61
Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung .....	64
Kapitalmarkttheorie .....	66
Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung .....	68
Bankbetriebliche Probleme.....	73
Finanzielles Risikomanagement .....	75
Unternehmensanalyse .....	77
Öffentliche Rechnungslegung am Beispiel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in NRW .....	79
Accounting I: Bilanzansatz und Bewertung .....	81
Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung I.....	83
Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente.....	85
Praxisseminar zur Rechnungslegung II .....	87
Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung II .....	89
Marketing Management (Englisch) .....	91
Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten.....	93
Hausarbeitenseminar wissenschaftliches Arbeiten.....	95
Einführung in die Produktionswirtschaft.....	97
Produktionsmanagement.....	99
Seminar zum Produktionsmanagement .....	101
Produktionslogistik .....	103
Seminar zur Produktionslogistik.....	105
Quantitative Methoden der BWL .....	107
Quantitative Decision Making .....	109
Risikomanagement.....	111
Seminar Quantitative Decision Making.....	113
Grundlagen der Personal- und Führungsforschung .....	115
Seminar zur Vertiefung der Grundlagen der Personal- und Führungsforschung .....	118
Personalökonomik I .....	120

Personalökonomisches Seminar .....	122
<b>Grundlagen der Wirtschaftsprüfung</b> .....	<b>123</b>
<b>Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Economics</b> .....	<b>125</b>
Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung.....	126
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung .....	128
Grundlagen der Entwicklungspolitik .....	130
Fallstudienseminar Außenwirtschaft .....	132
International Finance .....	134
Foundations of International Trade.....	136
Intermediate Macroeconomics.....	138
Agent-based modeling in economics and business.....	140
Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung.....	142
Datenanalyse mit R.....	144
Public Choice.....	146
Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung.....	148
Sozialpolitik .....	151
Finanzwissenschaftliche Steuerlehre .....	153
Seminar Finanzwissenschaftliche Steuerlehre.....	155
Economics of Market Failure .....	157
Seminar Angewandte Mikroökonomik.....	158
Sports Economics .....	160
Intermediate Microeconomics .....	162
Seminar Intermediate Microeconomics .....	164
Spezielle Wirtschaftspolitik 1 .....	166
Wirtschaftspolitik Ostasiens .....	167
<b>Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>169</b>
<b>aus dem Bereich</b> .....	<b>169</b>
<b>Law of Economics</b> .....	<b>169</b>
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht I .....	170
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II.....	173
Europarecht für Ökonomen .....	176
<b>Bachelorarbeit</b> .....	<b>178</b>
Bachelorarbeit.....	179

# Informationen zum Studiengang

## Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium Management and Economics ist bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern in zwei Phasen gegliedert. Die ersten beiden Semester bilden die *Grundlagenphase*, in der fundamentale, insbesondere methodische Kompetenzen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft vermittelt werden. Feststellung der Motivation und der speziellen fachlichen Eignung der Studienanfängerinnen und -anfänger sind weitere wichtige Zielsetzungen dieser Phase.

Die auf die Grundlagenphase folgenden vier Semester der Regelstudienzeit bilden die *Profilierungsphase*. Ziel der Profilierungsphase ist die Vermittlung weiterführender Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgesuchten Bereichen der Wirtschaftswissenschaft. Die Studierenden sollen in dieser Phase Kompetenzen erwerben, die sie im Berufsalltag zur selbständigen Problemlösung befähigen und gleichzeitig auf eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation vorbereiten.

In jedem Semester der Grundlagen- und Profilierungsphase belegen die Studierenden jeweils mehrere *Module*. Ein Modul ist eine thematisch und zeitlich abgerundete, abprüfbare Qualifikationseinheit, deren Bestandteile in einem Semester angeboten werden. Ein Modul wird in dem jeweiligen Semester geprüft. Die Module der Grundlagenphase sind vorgeschrieben und verpflichtend zu belegen (Pflichtmodule). In der Profilierungsphase sind einzelne Module verpflichtend, zudem können die Studierenden durch die Wahl verschiedener Module betriebs- und volkswirtschaftliche Schwerpunkte setzen (Wahlpflichtmodule, WPM). Die Pflichtbestandteile sind in den anschließenden Abbildungen kursiv gekennzeichnet.

Zusätzlich ist vor der Zulassung zur Bachelorarbeit in einem der Module der Profilierungsphase eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Die jeweiligen Modalitäten sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Die einzelnen Wahlpflichtmodule können entsprechend dem Profil der Fakultät aus unterschiedlichen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaft gewählt werden, dabei sind Module im Umfang von mindestens 10 ECTS aus dem Bereich Management und Module im Umfang von mindestens 20ECTS aus dem Bereich Economics verpflichtend. Den Studierenden ist es ansonsten freigestellt, ob die individuellen Studieninhalte weite Bereiche der Betriebs- und/oder Volkswirtschaftslehre betreffen sollen oder ob eine Spezialisierung in einem bestimmten Fachgebiet angestrebt wird. Bei Wahl von mindestens vier thematisch zusammenhängenden WPM wird eine der angebotenen Spezialisierungen erreicht, die im Diploma-Supplement ausgewiesen wird:

- a. Accounting, Finance, and Taxation,
- b. Management, Information, and Decision Making,
- c. International Economics und
- d. Industrial Organisation and Economic Policy.

## Studienverlaufspläne

Ein Beginn des Bachelorstudiums Management and Economics ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Unabhängig vom Studienbeginn ist durch den abgestimmten Studienverlaufsplan gewährleistet, dass alle Studierenden zum Beginn des dritten Semesters mit Eintritt in die Profilierungsphase den gleichen empfohlenen Studienverlauf teilen. Dies wird dadurch realisiert, dass die Module des dritten Semesters in jedem Semester von den Lehrenden der Fakultät angeboten werden.

### Studienverlauf bei Start im Wintersemester

Sem.	ECTS					
	5	10	15	20	25	30
1	Marktorientierte Untern.führung	Märkte und Unternehmungen	Mathem. für Ökonomen	Statistik I	Mikroökonomik	
2	Kostenrechnung	Jahresabschluss	Finanzierung und Investition	Statistik II	Makroökonomik	

3	Wertorientierte Untern.führung	Wirtschaftsrecht	Angewandte Wiwi-Kenntn.	WPM	WPM	WPM
4	Angewandte Wiwi-Kenntn. II	Studium Generale	WPM	WPM	WPM	WPM
5	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM
6	Bachelorarbeit (schriftlich/mündlich)			WPM	WPM	WPM

### Studienverlauf bei Start im Sommersemester

Sem.	ECTS					
	5	10	15	20	25	30
1	Kostenrechnung	Jahresabschluss	Finanzierung und Investition	Statistik I	Makroökonomik	
2	Marktorientierte Untern.führung	Märkte und Unternehmungen	Mathem. für Ökonomen	Statistik II	Mikroökonomik	

3	Wertorientierte Untern.führung	Wirtschaftsrecht	Angewandte Wiwi-Kenntn.	WPM	WPM	WPM
4	Angewandte Wiwi-Kenntn. II	Studium Generale	WPM	WPM	WPM	WPM
5	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM
6	Bachelorarbeit (schriftlich/mündlich)			WPM	WPM	WPM

Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

## Wahlpflichtmodule und ihre Zuordnung zu den Spezialisierungen

Zur Spezialisierung in der Profilierungsphase werden die in nachfolgenden Tabelle aufgeführten Wahlpflichtmodule angeboten (zu den jeweiligen Inhalten vgl. die ausführlichen Beschreibungen ab S. 53). Die Fakultät bietet damit ein umfangreiches Modulangebot an, welches den Studierenden vielfältige Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten eröffnet. Durch die eigenverantwortliche Modulwahl sollen die Studierenden zur Selbständigkeit geführt und eine Gestaltung der Studieninhalte entsprechend der individuellen Stärken und Präferenzen hinsichtlich der Berufsziele ermöglicht werden.

1. Accounting, Finance, and Taxation,
2. Management, Information, and Decision Making,
3. International Economics und
4. Industrial Organisation and Economic Policy.

Module	Spezialisierung			
	1	2	3	4
<b>Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Management</b>				
Accounting I: Bilanzansatz und Bewertung	X		X	
Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente	X		X	
Bachelor Seminar zum Wissenschaftlichen Arbeiten		X		
Bankbetriebliche Probleme	X			
Contemporary Issues in Corporate Governance	X	X	X	
Einführung in die Produktionswirtschaft		X		
Finanzielles Risikomanagement	X			
Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung	X			
Forensic Accounting	X			
Grundlagen der Personal- und Führungsforschung		X		
Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung I	X		X	
Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung II	X		X	
Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung	X			
Kapitalmarkttheorie	X			
Management Game „General Management“	X	X		
Marketing Management (Englisch)		X		

Module	Spezialisierung			
	1	2	3	4
Öffentliche Rechnungslegung am Beispiel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in NRW	X		X	
Operatives Controlling	X			
Personalökonomik I		X		
Personalökonomisches Seminar		X		
Planspiel General Management	X	X		
Produktionslogistik		X		
Produktionsmanagement		X		
Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten		X		
Quantitative Decision Making		X		
Quantitative Methoden der BWL	X	X		
Risikomanagement	X	X		
Seminar Quantitative Decision Making		X		
Seminar zum Produktionsmanagement		X		
Seminar zur Produktionslogistik		X		
Seminar zur Vertiefung der Grundlagen der Personal- und Führungsforschung		X		
Strategisches Controlling	X			
Unternehmensanalyse	X			
Unternehmensbesteuerung I	X			
Unternehmensbesteuerung II	X			
<b>Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Economics</b>				
Agent-based modeling in economics and business			X	
Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung			X	X
Datenanalyse mit R		X	X	X
Economics of Market Failure				X
FallstudienSeminar Außenwirtschaft			X	



Module	Spezialisierung			
	1	2	3	4
Finanzwissenschaftliche Steuerlehre				X
Foundations of International Trade			X	
Geldtheorie und –politik			X	
Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung		X	X	X
Intermediate Microeconomics				X
International Finance			X	
Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung				X
Public Choice				X
Seminar Angewandte Mikroökonomik				X
Seminar Finanzwissenschaftliche Steuerlehre				X
Seminar in Economics of Conflict and Peace			X	
Seminar Intermediate Microeconomics				X
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung			X	X
Sozialpolitik				X
Spezielle Wirtschaftspolitik 1				X
Sports Economics				X
Wachstum und Konjunktur			X	
Wirtschaftspolitik Ostasiens			X	
<b>Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Law of Economics</b>				
Europarecht für Ökonomen			X	
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht I			X	
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II			X	

## **Leistungspunkte**

Jedes erfolgreich absolvierte Modul der Grundlagen- und Profilierungsphase liefert fünf bzw. zehn Leistungspunkte gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS). Die Prüfungsleistungen sind dabei vollständig in den Studienablauf integriert. Das Studienvolumen des gesamten Studiengangs beträgt 180 ECTS, von denen 60 ECTS durch die Module in der Grundlagenphase, 105 ECTS durch die Module der Profilierungsphase, 12 ECTS durch die Bachelorarbeit und 3 ECTS durch das Bachelorarbeitsseminar zu erbringen sind. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 45 ECTS in der Profilierungsphase erworben wurden und die Module „Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse“ und „Studium Generale“ erfolgreich absolviert wurden.

Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) basiert auf dem Arbeitspensum, das die Studierenden absolvieren müssen, um die Ziele eines Lernprogramms zu erreichen. Ein ECTS entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (workload) von 30 Arbeitsstunden. Damit wird bei 30 ECTS pro Semester ein workload von 900 Stunden pro Semester erreicht, die für studienbezogene Tätigkeiten (Besuch der Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsleistungen, Praktika usw.) beansprucht werden. Dies entspricht auf das Studienjahr bezogen bei einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 45 Wochen à 40 Stunden dem internationalen Standard.

## **Studienleistungen aus dem Ausland**

Um die Anrechnung von Leistungen aus dem Ausland zu vereinfachen haben die Studierenden die Möglichkeit diese Leistungen in speziell dafür eingerichteten Modulen anzurechnen. Für den Bereich Management stehen die Module „Management and Application“ I-VI zur Verfügung. Für den Bereich Economics wurden die Module „Applied Economics“ I-VI eingerichtet. Jedes dieser Module wird mit 5 ECTS-Punkten bewertet.

Die Möglichkeit der Anrechnung ist mit dem jeweiligen Fachvertreter zu klären.

## **Zugangsvoraussetzungen**

### Formale Zugangsvoraussetzungen:

Zum Bachelorstudiengang Management and Economics wird zugelassen, wer über die allgemeine bzw. eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife verfügt. Die Zulassung zum Studium wird durch ein örtliches Genehmigungsverfahren begrenzt. Ein Wechsel vom 2-Fach-Bachelor mit der Ausrichtung Betriebswirtschaftslehre oder mit der Ausrichtung Volkswirtschaftslehre in den 1-Fach-Bachelor Management and Economics und umgekehrt ist unter Berücksichtigung der Studienplatzkapazitäten bei Anrechnung der erbrachten Prüfungsleistungen möglich. Die Fakultät verfolgt dabei das Ziel einer hohen Durchlässigkeit.

### Empfohlene Voraussetzungen:

Da die Mathematikausbildung in den Schulen recht unterschiedlich ist, werden in den Semesterferien vor Beginn der Vorlesungen *Vorkurse* angeboten, welche den Stoff behandeln, der in dem Modul „*Mathematik für Ökonomen*“ vorausgesetzt wird. Diese Kurse sind freiwillig; es werden lediglich solche Gebiete behandelt, die beim Abitur hätten bekannt sein müssen.

Infolge der internationalen Ausrichtung des Studiengangs werden gute *Englischkenntnisse* der Studierenden vorausgesetzt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Moduls „Studium Generale“ ihre Sprachkenntnisse in Englisch im Zentrum für Fremdsprachenausbildung zu verbessern.

## **Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen**

Zu Beginn jedes Semesters wird eine Kompaktveranstaltung zur *Einführung in das Bachelorstudium Management and Economics* angeboten. In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden wichtige Informationen über die Fakultät und ihre Einrichtungen sowie Erläuterungen zum Studienplan, Studienaufbau und zur Planung der Prüfungen. Außerdem werden sie mit den Inhalten der wirtschaftswissenschaftlichen Teilgebiete bekannt gemacht und anhand einer Fallstudie an Grundbegriffe und Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft herangeführt. Die Veranstaltung hilft den Studierenden, einen Überblick über das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaft und das Studium zu gewinnen. In einer Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens erhalten die Studierenden zudem Hinweise zu den verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, zum Literaturstudium und zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten.

Darüber hinaus werden jedes Semester *Einführungs- und Orientierungstutorien* für die Erstsemester-Studierenden durchgeführt. Diese werden im Wesentlichen von der Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft getragen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Fakultät ist dabei gegeben. Im Rahmen einer Orientierungsphase werden die Studierenden mit den fakultätseigenen und universitären Einrichtungen sowie mit dem Kultur- und Freizeitangebot der näheren Umgebung bekannt gemacht. Die Tutoren stellen einen ständigen Bezugspunkt für die Studierenden dar und helfen somit, Schwellenängste abzubauen, Anfangsprobleme zu reduzieren und soziale Kontakte untereinander sowie zu den Lehrenden zu erleichtern.

## **Studienberatung**

Die ständige Studienberatung der Studierenden im Bachelorstudiengang Management and Economics erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des *Prüfungsamts* und des *Dekanats* der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Zu den Aufgaben gehören neben der individuellen Studienberatung sowie der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Studiengang- und Studienortwechslern auch die Erstellung von Informationsmaterial und die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Ferner stehen die *Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer* der Fakultät im Rahmen frei vereinbarter Gesprächstermine und/oder regelmäßig stattfindender Sprechstunden zu Verfügung, in denen die Studierenden zu Fragen des jeweiligen Fachs und des Studiums beraten werden. Zudem ist an jedem Lehrstuhl eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mit der Studienberatung im Rahmen fester Sprechstunden beauftragt. Die *Fachschaftsinitiative* führt ebenfalls Beratungsaufgaben durch. Insbesondere wird von ihr das Startprogramm für Studienanfänger organisiert und durchgeführt.

Für Studierende anderer Fakultäten der Ruhr-Universität, die Prüfungsleistungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiums Management and Economics in Anspruch nehmen (Nebenfachstudierende), stehen zusätzlich zu den Studienberatungen des Dekanats, des Prüfungsamts, der Lehrstühle und der Fachschaftsinitiative auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des *Zentrums für ökonomische Bildung (ZFÖB)* zur Verfügung. Zudem wird diesen Studierenden mit dem ZFÖB eine zentrale Anlaufstelle geboten, die ihnen kompetent Auskunft zu den in Anspruch genommenen Prüfungsleistungen gibt und zudem die Prüfungsorganisation übernimmt.

## **Bibliotheksausstattung**

Die Fakultät verfügt über eine gut ausgestattete Präsenzbibliothek, die den Studierenden und Lehrenden von montags bis freitags zwischen 8:00 und 21:45 Uhr sowie am Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr für Studium, Forschung und Lehre zur Verfügung steht (Eingang GC 1/41). Der überwiegend wirtschaftswissenschaftliche Literaturbestand umfasst zurzeit ca. 125.000 Monographien und ca. 60.000 Bände an periodischer Literatur. Hinzu kommen neben rund 200 Fachserien des Statistischen Bundesamtes ca. 400 aktuell gehaltene Zeitschriften, Jahrbücher und andere Periodika, die auf

die fachlichen Schwerpunkte der Fakultät abgestimmt und teilweise als elektronische Volltexte verfügbar sind.

Den Studierenden und Lehrenden stehen innerhalb der Fakultätsbibliothek 250 Arbeitsplätze und zwei Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Ein Online-Zugriff auf Internetpublikationen und Recherchemöglichkeiten (OPAC, ZDB, HBZ-Verbundsystem, Digitale Datenbanken usw.) werden durch 18 multimediale studentische Arbeitsplätze ermöglicht. Zudem verfügt die Fakultätsbibliothek über zahlreiche Internetanschlüsse sowie ein WLAN, so dass eine individuelle Internetrecherche von jedem Arbeitsplatz in der Fakultätsbibliothek bequem möglich ist. Die recherchierten Volltexte oder Literaturnachweise können über vier vernetzte Kopierer direkt vor Ort ausgedruckt oder über Datenträger archiviert werden.

Um den Studierenden die Informationsversorgung zu erleichtern, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wöchentlich (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Recherchekurse angeboten. In den Kursen wird den Studierenden der Umgang mit den an der Ruhr-Universität verfügbaren Literaturrecherchedatenbanken vorgestellt sowie nützliche Recherchestrategien eingeübt. Da die über das Internet frei verfügbaren Informationen zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist das Kursangebot zur elektronischen Volltextsuche im Internet kontinuierlich ausgebaut worden. Hierbei stehen das Auffinden von Volltexten in elektronischer Form, von Working-Paper und elektronischen Dissertationen sowie das Kennenlernen wirtschaftswissenschaftlicher Internetplattformen wie z.B. Vascoda, Netec oder Econbiz im Vordergrund.

Neben der Fakultätsbibliothek für Wirtschaftswissenschaft und anderen dezentralen Fakultätsbibliotheken ist auf zentraler Ebene die Universitätsbibliothek für die grundlegende Literaturversorgung an der Ruhr-Universität zuständig. Hier umfasst der Bestand an wirtschaftswissenschaftlicher Literatur ca. 65.000 Bände, die im Regelfall ausleihbar sind. Außerdem stellt die Universitätsbibliothek diverse elektronische Datenbanken zur Verfügung, wobei aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht insbesondere die Business Source Premier und die WISO-Net besonders bedeutsam sind.

### **CIP-Pool**

Für die Durchführung von rechnerbasierten Lehrveranstaltungen sowie für das freie Arbeiten am PC hält die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft insgesamt über 60 PC-Arbeitsplätze vor. Die jeweiligen Arbeitsplätze sind mit einem aktuellen Betriebssystem und aktueller Anwendungssoftware ausgestattet. Die Arbeitsplätze für das freie Arbeiten befinden sich in zwei frei zugänglichen Räumen (GC 3/33 und 3/39). Für Lehrveranstaltungen werden drei weitere PC-Räume bereitgestellt.

# **Übergangsregelung / Neue Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Management & Economics (B.Sc.)**

## **Übergangsregelungen**

Zum Wintersemester 2012/13 tritt an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft eine neue Prüfungsordnung in Kraft. Änderungen gegenüber der alten Fassung ergeben sich nur in einigen Pflichtmodulen des betriebswirtschaftlichen Bereichs der Grundlagenphase und der Profilierungsphase. Von den unten beschriebenen Übergangsregelungen betroffen sind daher ausschließlich Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben und die betriebswirtschaftlichen Pflichtmodule des Bachelorstudiums zu Beginn des Wintersemesters 2012/13 noch nicht abgeschlossen haben.

### **Änderungen in der Grundlagenphase:**

Folgende Pflichtmodule der Grundlagenphase werden ab Wintersemester 2012/13 nicht mehr angeboten:

„Einführung in die BWL“ (10 ECTS)

„Unternehmensrechnung“ (10 ECTS)

Im Gegenzug werden folgende neue Pflichtmodule in der Grundlagenphase eingerichtet:

„Märkte und Unternehmungen“ (5 ECTS)

„Marktorientierte Unternehmensführung“ (5 ECTS)

„Jahresabschluss“ (5 ECTS)

„Kostenrechnung“ (5 ECTS)

Es gelten folgende Übergangsregelungen:

1. Studierende, die das Modul „Einführung in die BWL“ noch nicht erfolgreich absolviert haben, belegen ersatzweise die Module „Märkte und Unternehmungen“ sowie „Marktorientierte Unternehmensführung“. Bisherige Prüfungsfehlversuche im Modul „Einführung in die BWL“ werden ersatzlos gestrichen und nicht auf eventuell spätere Fehlversuche angerechnet.

2. Studierende, die das Modul „Unternehmensrechnung“ noch nicht erfolgreich absolviert haben, belegen ersatzweise die Module „Kostenrechnung“ sowie „Jahresabschluss“. Bisherige Prüfungsfehlversuche im Modul „Unternehmensrechnung“ werden ersatzlos gestrichen und nicht auf eventuell spätere Fehlversuche angerechnet.

## **Änderungen in der Profilierungsphase:**

Das Modul „Wirtschaftsinformatik“ wird zunächst weiter angeboten, ist aber kein Pflichtmodul der Profilierungsphase mehr, sondern wird zu einem Wahlpflichtmodul. Studierende, die das Modul Wirtschaftsinformatik noch nicht erfolgreich absolviert haben, können daher in Zukunft ein beliebiges Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase wählen.

Folgendes Pflichtmodul wird nicht mehr angeboten:

„Planspiel/Wertorientierte Unternehmensführung“ (10 ECTS)

Neu eingeführt wird hingegen das Pflichtmodul:

„Wertorientierte Unternehmensführung“ (5 ECTS)

Hierfür gelten folgende Übergangsregelungen:

3. Studierende, die das Modul „Planspiel/Wertorientierte Unternehmensführung“ noch nicht erfolgreich absolviert haben, belegen ersatzweise das Modul „Wertorientierte Unternehmensführung“. Prüfungsfehlversuche im Modul „Planspiel/Wertorientierte Unternehmensführung“ werden ersatzlos gestrichen und nicht auf eventuell spätere Fehlversuche angerechnet.

Studierende, die im Modul „Planspiel/Wertorientierte Unternehmensführung“ lediglich das Planspiel bereits absolviert haben, haben drei Möglichkeiten einer Anrechnung des Planspiels:

A) Unbenotete Anrechnungsmöglichkeiten:

A1) Anrechnung auf eines der Module „Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse“ oder „Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse II“.

A2) Anrechnung auf das Modul „Studium Generale“

B) Benotete Anrechnung:

Anrechnung auf das neu geschaffene Modul „Planspiel General Management“ der Profilierungsphase. Für diese Anrechnung müssen Studierende eine benotete Zusatzleistung erbringen.

Informationen zu Details und Terminen dieser drei Anrechnungsalternativen sind erhältlich vom Institut für Unternehmensführung unter <http://www.ifu.rub.de/>

# **Module der Grundlagenphase**

<u>Name des Moduls</u>	<b>Mathematik für Ökonomen</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Mathematik für Ökonomen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Bischoff</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Kolloquien (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Formulieren und Lösen ökonomischer Probleme mit Hilfe der Mathematik.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Themen der linearen Algebra: Vektoren, Matrizen, Determi- nanten, linearer Gleichungssysteme, lineare Optimierung. Themen der Analysis: Differential- und Integralrechnung ei- ner und mehrerer Variabler, Elastizitäten, Taylorentwicklung, Regeln von l'Hospital, implizite Funktionen, Lagrange-An- satz.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erwünscht ist die erfolgreiche Teilnahme am „Vorkurs Ma- thematik für Ökonomen“.
<u>Zusammensetzung der Modul- note</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)  In die Bewertung der Abschlussklausur fließen Bonuspunkte ein, die durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Klausur zum "Vorkurs Mathematik für Ökonomen" erworbenen wer- den können.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeits- aufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung



Lernmaterialen und Literatur-  
angaben

B. Luderer, U. Würker: Einstieg in die angewandte Wirtschaftsmathematik

K. Sydsæter, P. Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

J. Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik

<u>Name des Moduls</u>	<b>Statistik I</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Quantitative Analyse (Statistik / Ökonometrie)</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Hildebrandt</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (2 SWS) mit Kolloquium (1 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Erwerb grundlegender Methodenkenntnisse der deskriptiven Statistik. Fähigkeit zur Anwendung der Methoden auf typi- sche volks- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Be- urteilungsvermögen hinsichtlich der Qualität statistischer Da- ten und möglicher Fehlerquellen. Überblick über die amtliche Statistik und über Datenquellen für empirische Untersuchen- gen. Fähigkeit zur Beurteilung der Aussagekraft volkswirt- schaftlicher Begriffe und Kennzahlen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Der erste Teil der Vorlesung umfasst die deskriptive Statistik und ist dem Erwerb der notwendigen Methodenkenntnisse ge- widmet: Erhebung und Darstellung statistischer Daten, Er- mittlung von Kennzahlen wie Mittelwerte, Streuungs- und Konzentrationsmaße, Korrelations- und Regressionsanalyse zweidimensionaler Daten sowie die elementare Zeitreihen- analyse und die Konstruktion von Indexzahlen sollten danach keine Fremdworte mehr sein. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die erworbenen Me- thodenkenntnisse angewandt: Amtliche Statistik, Preisent- wicklung, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit sowie Volks- wirtschaftliche Gesamtrechnung sind hier die Stichworte. Die Aussagefähigkeit von Wachstums- und Inflationsraten, von Arbeitslosenquoten oder dem Bruttoinlandsprodukt sollten danach beurteilen werden können. In den vorlesungsbegleitenden Kolloquien und Tutorien wer- den die Anwendung der Methoden und die Interpretation wirt- schaftsstatistischer Daten anhand von Fallbeispielen und Auf- gaben eingeübt.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine
<u>Zusammensetzung der Modul- note</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation

- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Modellbildungskompetenz
- Problemstrukturierung

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Degen, Horst / Lorscheid, Peter: Statistik-Lehrbuch, 4. Aufl., München-Wien 2012.  
Mosler, Karl / Schmid, Friedrich: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, 4. Aufl., Berlin-Heidelberg-New York 2009.  
Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL, 4.Auflage 2012.  
Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Aufl., München 2011.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Statistik II</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Quantitative Analyse (Statistik / Ökonometrie)</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Hildebrandt</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (2 SWS) mit Kolloquium (1 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden über grundlegende Methodenkenntnisse im Bereich der Wahr- scheinlichkeitsrechnung verfügen. Zudem sollen sie die Kon- zepte der Schließenden Statistik kennen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Wahrscheinlich- keitsrechnung. Es werden die klassische und die axiomatische Wahrscheinlichkeitsrechnung behandelt und die grundlegen- den Eigenschaften von Zufallsvariablen und die für die wirt- schaftswissenschaftliche Anwendung wichtigen Verteilungen vorgestellt. Den Abschluss der Wahrscheinlichkeitsrechnung bilden Approximationsaussagen, die auf den Zentralen Grenzwertsätzen beruhen. Im letzten Teil der Veranstaltung wird eine knappe Einführung in die Methoden der Schließenden Statistik gegeben, wobei die Konzepte der Punkt- und In- tervallschätzung sowie der Signifikanztests vermittelt wer- den. In den vorlesungsbegleitenden Kolloquien werden die An- wendungen der Methoden anhand von Fallbeispielen und Aufgaben eingeübt.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Mathematik für Ökonomen“ und „Statistik I“ werden vo- rausgesetzt
<u>Zusammensetzung der Modul- note</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Modellbildungskompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Problemstrukturierung

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand#
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Bamberg, Günther / Baur, Franz: Statistik, 17. Auflage 2012. Degen, Horst / Lorscheid, Peter: Statistik-Lehrbuch, 4. Auflage, 2012. Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL, 4.Auflage 2012. Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Auflage 2011.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen der Mikroökonomik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Theoretische und Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Karl/Riedel/Robledo/Schimmelpfennig</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übung oder Tutorien (6 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Erwerb von grundlegenden methodischen Kenntnissen in der Mikroökonomik und Wirtschaftspolitik Vermeidung eines isolierten und nicht zusammenhängenden Verständnisses von Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik die Studierenden sollen mit den Instrumenten und der Vorgehensweise mikroökonomischer Analysen vertraut gemacht werden
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Modul vermittelt Grundmodelle und Methoden der modernen Mikroökonomik sowie wirtschafts- und finanzpolitische Anwendungen. Insbesondere werden behandelt: Märkte und Preise aus der Vogelperspektive Intuitive Überlegungen zu Angebots- und Nachfragekurven Von Kosten- zu Angebotsfunktionen Faktorproduktivität und Faktornachfrage Von Präferenzen zur Konsumnachfrage Vollkommene Konkurrenz und gesamtwirtschaftliche Effizienz Monopole und natürliche Monopole Erste industrieökonomische Überlegungen Mikroökonomische Aspekte Gegenstand der Wirtschaftspolitik und der Theorie der Wirtschaftspolitik Aufgaben und Begründung von Wirtschaftspolitik in der Wohlfahrtsökonomik und Institutionenökonomik Bewertung sozialer Zustände Marktversagenstatbestände (Externe Effekte, öffentliche Güter, Informationsasymmetrien, Monopolregulierung“ Akteure der Wirtschaftspolitik Finanzpolitik
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erwünscht ist die erfolgreiche Teilnahme am „Vorkurs Mathematik für Ökonomen“.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)

<u>Vermittelte Softskills</u>	<input type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Vorlesung je nach Dozent deutsch und/oder englisch, Tutorien deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	J. Perloff (2003), <i>Microeconomics</i> (3 <sup>rd</sup> edition), Pearson. R. S. Pindyck, D. L. Rubinfeld (2005), <i>Mikroökonomie</i> (6. Auflage), Pearson. M. Fritsch, T. Wein, H.-J. Ewers (2005), <i>Marktversagen und Wirtschaftspolitik</i> (6. Auflage), Vahlen. C.B. Blankart (2004), <i>Öffentliche Finanzen in der Demokratie</i> (5. Auflage), Vahlen.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen der Makroökonomik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen Lehrstuhl für Makroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Busse oder Roos</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übungen (6 SWS)
<u>Qualifikationszielen</u>	Die Teilnehmer sollen lernen, in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und die Auswirkungen von ökonomischen Schocks und wirtschaftspolitischen Maßnah- men einzuschätzen. Dies ist für Tätigkeiten in Verwaltung, Verbänden und Unternehmen unerlässlich.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	In den letzten 30 Jahren beobachten wir in vielen Industrie- ländern langfristige Trends steigender Arbeitslosigkeit, sin- kender Inflationsraten und rückläufiger Wachstumsraten der Produktion und Einkommen, die über kürzere Zeiträume von zyklischen Schwankungen dieser Größen überlagert werden. In diesem Modul werden Sie lernen zu verstehen, auf welche Ursachen diese gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen zu- rückgeführt werden können (Makrotheorie). Auf dieser Grundlage werden die Möglichkeiten und Grenzen wirt- schaftspolitischer Einflussnahmen (Makro-Politik: Konjunk- turpolitik, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik, Stabili- tätspolitik, Wachstumspolitik) ausgelotet. Die Studierenden werden die Instrumente geld- und fiskalpolitischer Steuerung und ihre Wirksamkeit zu beurteilen lernen. In diesem Zusam- menhang werden sie erkennen, welchen Einfluss Erwartun- gen der Wirtschaftsteilnehmer auf die Erfolge wirtschaftspo- litischer Eingriffe haben und welche Verantwortlichkeiten den Zentralbanken und den öffentlichen Haushalten für Sta- bilität, Konjunktur und wirtschaftliches Wachstum zukom- men.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erwünscht ist die erfolgreiche Teilnahme am „Vorkurs Ma- thematik für Ökonomen“.
<u>Zusammensetzung der Modul- note</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)



Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote/300  
Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

<u>Name des Moduls</u>	<b>Finanzierung und Investition</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft / Lehrstuhl für Controlling</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Paul mit Assistenten / Dirrigl mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (Paul / Dirrigl, 2 SWS) Kolloquien (Paul / Dirrigl mit Assistenten, 1 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Fähigkeit zur Anwendung und Beurteilung der grundlegenden Verfahren der Investitionsrechnung erlangen,</li> <li>– sich Basiskenntnisse zur Ausgestaltung wesentlicher Finanzierungsinstrumente aneignen,</li> <li>– in den zugehörigen Kolloquien den Stoff aus der Vorlesung vertiefen und konkrete Aufgaben aus dem Bereich der Finanzierung sowie Investitionsrechnung lösen können.</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Finanzwirtschaft (Investitions- und Finanzplanung)</li> <li>2. Verfahren der Investitionsrechnung (Überblick, statische Verfahren)</li> <li>3. Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung (Kapitalwert, (modifizierter) interner Zinsfuß, Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer und des optimalen Ersatzzeitpunktes)</li> <li>4. Ausgewählte Probleme bei der Anwendung der dargestellten Verfahren der Investitionsrechnung</li> <li>5. Liquiditäts- und Rentabilitätsanalyse</li> <li>6. Einführung in die Innen- und Außenfinanzierung (Beteiligungs- und Kreditkapital)</li> <li>7. Beteiligungsfinanzierung der Aktiengesellschaft</li> <li>8. Langfristige Formen der Kreditfinanzierung I (Überblick, wesentliche Formen)</li> <li>9. Langfristige Formen der Kreditfinanzierung II (Leasing, Belastungsvergleiche unter Berücksichtigung der Besteuerung)</li> <li>10. Kurzfristige Formen der Kreditfinanzierung (Überblick, wesentliche Formen und Kreditsicherheiten)</li> <li>11. Zwischenformen der Finanzierung I (Überblick, wesentliche Formen)</li> <li>12. Zwischenformen der Finanzierung II (Options- und Wandelanleihen als Beispiele strukturierter Anleihen)</li> </ol>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine

Zusammensetzung der Modulnote

Abschlussklausur (90 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Grundlagenliteratur:

- Brealey, Richard/ Myers, Steward C./ Allen, Franklin (2010): Principles of Corporate Finance, 10. Aufl., Boston u.a.
- Busse von Colbe, Walther/ Laßmann, Gert (2008): Betriebswirtschaftstheorie, Bd. 3, Investitionstheorie, 3. Aufl., Berlin u.a.
- Kruschwitz, Lutz (2008): Investitionsrechnung, 12. Aufl., München u.a.
- Perridon, Louis/ Steiner, Manfred (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 15. Aufl., München.
- Wöhe, Günter/ Bilstein, Jürgen (2009): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 10. Aufl., München.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Jahresabschluss</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Jahresabschluss“ mit Übungen (Pellens, 3 SWS)  fakultativ: Vorlesung mit Übungen „Finanzbuchhaltung“ (Wischer- mann, 3 SWS) => Kompaktveranstaltung vor Semesterbe- ginn im Sommer- bzw. semesterbegleitende Veranstaltung im Wintersemester  Der Besuch der Vorlesung mit Übungen „Finanzbuchhal- tung“ wird empfohlen.
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach der Teilnahme an diesem Modul sollen die Studierenden in der Lage sein, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kapitalflussrechnung eines handelsrechtlichen Jahresab- schlusses verstehen und interpretieren zu können. Sie sollen handelsrechtliche Bilanzansatz-, Bilanzbewertungs-, und Bi- lanzausweisregeln anwenden können. Darüber hinaus sollen die Studierenden die wirtschaftliche Lage eines Unterneh- mens anhand des Jahresabschlusses beurteilen können.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	In dieser Veranstaltung werden die Aufgaben und Inhalte des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichts vermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Unterneh- mensanalyse. Die Lehrinhalte werden in den Vorlesungen dargestellt und in den Kolloquien vertieft. Veranstaltungsbe- gleitend sollen Studenten sich anhand des WBT (Web-Based- Training)-Programms „Bilanzen lesen und verstehen“ (ver- fügbar über das Blackboard) die Grundlagen der handels- rechtlichen Rechnungslegung selbstständig erarbeiten.  Problemorientierte Einführung in die Rechnungslegung Aufgaben der handelsrechtlichen Rechnungslegung Bestandteile des Jahresabschlusses Bilanz Inhalt und Aussagegehalt der Bilanz Bilanzansatz und Bewertung der Aktivposten Bilanzansatz und Bewertung der Passivposten

Gewinn- und Verlustrechnung  
 Inhalt und Aussagegehalt der GuV  
 GuV nach dem Umsatzkostenverfahren  
 GuV nach dem Gesamtkostenverfahren  
 Anhang  
 Inhalt und Aussagegehalt des Anhangs  
 Kapitalflussrechnung  
 Lagebericht  
 Offenlegungs- und Prüfungspflicht  
 Unternehmensanalyse mit Jahresabschlüssen

Teilnahmevoraussetzungen Erwünscht ist die erfolgreiche Teilnahme am „Vorkurs Finanzbuchhaltung“.

Zusammensetzung der Modulnote Abschlussklausur (60 Minuten)  
 In die Bewertung der Abschlussklausur fließen Bonuspunkte ein, die durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Klausur zum "Vorkurs Finanzbuchhaltung" erworbenen werden können.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand 5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
 150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben Baetge, J./Kirsch, H. J./Thiele, S., Bilanzen, 10. Aufl., Düsseldorf 2009.  
 Busse von Colbe, W./Crasselt, N./Pellens, B., Lexikon des Rechnungswesens, 5. Auflage, München 2011.  
 Coenenberg, A. G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Aufl., Stuttgart 2012.  
 Pellens, B., Bilanzen lesen und verstehen, WBT-Programm, ESMT European School of Management and Technology, Berlin 2011.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Kostenrechnung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Studienfach Rechnungswesen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Wischermann</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang in Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Kosten- und Erlösrechnung“ mit Übungen (Wischermann, 3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Kosten und Erlöse eines Unternehmens, einzelner Unternehmensbereiche, der angebotenen bzw. zu kalkulierenden Produkte sowie einzelner unternehmerischer Maßnahmen (Projekte) zu ermitteln und die unterschiedlichen Erfolgsgrößen (Gewinn, Deckungsbeitrag) zu bestimmen.</p> <p>Anhand einer fundierten Analyse der Kosten- und Erlösgrößen sollen die Studierenden lernen, unternehmenspolitische Entscheidungen mit Hilfe des internen Rechnungswesens zu unterstützen und zu treffen.</p> <p>Darüber hinaus sollen sie nach Abschluss dieses Teilmoduls in der Lage sein, anhand von Kosten- und Erlösrechnungsdaten eine Unternehmung kritisch zu durchleuchten und die Daten zur Planung, Steuerung und Kontrolle des Unternehmensgeschehens zu nutzen.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung behandelt.</p> <p>Nach der Einbindung der Thematik in den Kontext der Betriebswirtschaft und Klärung der Aufgaben und Einsatzgebiete der Kosten- und Erlösrechnung werden die unterschiedlichen Kostenbegriffe und Kostenkategorien besprochen.</p> <p>Anschließend werden in den drei Blöcken „Kostenartenrechnung“, „Kostenstellenrechnung“ und „Kostenträgerrechnung“ die Ermittlung der Kosten im System der Istkostenrechnung vorgestellt und die dazu erforderlichen Methoden erläutert.</p> <p>Die mit der Kostenrechnung nicht bzw. nur bedingt kompatible Erlösrechnung wird in einem eigenständigen Kapitel ebenfalls in drei Blöcken mit den Themen „Erlösartenrechnung“, „Erlösstellenrechnung“ und „Erlösträgerrechnung“ behandelt.</p> <p>Der sich aus der Gegenüberstellung bzw. Verrechnung von Erlösen und Kosten ergebende Erfolg wird im abschließenden</p>

Kapitel sowohl als Stückerfolg als auch in der Ausprägung Periodenerfolg vorgestellt. Beim Thema Periodenerfolg und Betriebsergebnis werden sowohl das Gesamtkosten- als auch das Umsatzkostenverfahren besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen Erwünscht ist die erfolgreiche Teilnahme am „Vorkurs Finanzbuchhaltung“.

Zusammensetzung der Modulnote Abschlussklausur (60 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand 5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Basisliteratur:

- Plinke, Wulff / Rese, Mario: Industrielle Kostenrechnung. Eine Einführung. Springer Verlag Berlin.

Zur Vertiefung:

- Coenenberg, Adolf G./ Fischer, Thomas M./Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer/Poeschel-Verlag Stuttgart

<u>Name des Moduls</u>	<b>Marktorientierte Unternehmensführung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Sales &amp; Marketing Department</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Wieseke mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übung (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Teilnehmer sollen <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein grundlegendes Verständnis der strategiedefinierenden Rolle des Marketings in der markt- und kundenorientierten Unternehmensführung erhalten.</li> <li>2. In der Lage sein, sowohl Märkte und Kunden als auch das Unternehmen selbst und seine Marken zu analysieren und passende Marketingstrategien abzuleiten.</li> <li>3. Einen Überblick über die analytischen Instrumente des strategischen Marketingplanungsprozesses erhalten.</li> <li>4. Im Ergebnis einen erfolgreichen Marketing-Mix ausarbeiten können.</li> </ol>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Was macht ein erfolgreiches Unternehmen aus? Neben effizienten Produktionsabläufen, motivierten Mitarbeitern und einer funktionierenden Finanzpolitik ist dies vor allem eines: Produkte oder Dienstleistungen so zu entwickeln und zu positionieren, dass sie eine profitable Nachfrage am Markt generieren.</p> <p>Der Fokus der Veranstaltung ist es, eine marktorientierte Denkweise bei den Studierenden zu fördern und grundsätzliche Strategieoptionen aufzuzeigen. Dabei werden Konzepte und Analysemethoden vermittelt, die bei globalen Rahmenbedingungen ansetzen und systematisch über die Umwelt auf konkrete Märkte, Segmente und Zielgruppen herunter gebrochen werden. Methodiken und Analyseinstrumente umfassen zum Beispiel: PEST-Analyse, Porters Diamant und Fünf-Kräfte-Modell, Wettbewerbs-, Portfolio- und SWOT-Analyse uvm.</p> <p>Durch die Kombination grundlegender strategischer Theorien und Analyseoptionen mit anschaulichen Praxisbeispielen soll die Veranstaltung Studierenden die Herausforderung eines marktorientierten Managements anschaulich vermitteln.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	keine



Zusammensetzung der Modulnote

Abschlussklausur (90 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- PC-Übung im Statistikprogramm SPSS

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
/ 150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Steinmann, H., Schreyögg, G. (2005): Management Grundlagen der Unternehmensführung Konzepte - Funktionen – Fallstudien, 6th Edition, Wiesbaden, Gabler.

Homburg, C.; H. Krohmer (2009): Grundlagen des Marketingmanagement – Einführung in die Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 2nd Ed., Wiesbaden, Gabler.

Kotler, P.; K. L. Keller (2009): Marketing Management, 13th Ed., Upper Saddle River, Pearson Education.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Märkte und Unternehmungen</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Human Resource Management</b>
<u>Dozentin / Dozent</u>	<b>Winter</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Grundlagenphase für den Bachelorstudien- gang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommer- und Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Wintersemester: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Märkte und Unternehmungen“ (2 SWS)</li> <li>- Übung und Tutorium (1 SWS)</li> </ul> Sommersemester: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombination aus Vorlesungsaufzeichnungen und Live- Übungen</li> <li>- Tutorium</li> </ul>
<u>Qualifikationsziele</u>	Verständnis für die Abläufe auf Märkten und innerhalb von Unternehmen
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Im Laufe der Veranstaltung wird zunächst erläutert, mit welchen Problemen sich das Fach Betriebswirtschaftslehre befasst. Betriebswirtschaftslehre wird verstanden als diejenige Verhaltenswissenschaft, die optimale Entscheidungen zur Einkommenserzielung und Risikosteuerung untersucht. Die Frage nach optimalen Entscheidungen betrifft dabei sowohl Probleme individuellen als auch kollektiven Verhaltens. Eine Reihe von betriebswirtschaftlichen Problemen betrifft nur den Entscheidungsträger selbst und kann daher ohne Berücksichtigung anderer Akteure analysiert werden (sog. Robinson Crusoe Ökonomie). Das wirtschaftliche Zusammenleben in modernen Gesellschaften ist jedoch durch hohe Arbeitsteilung gekennzeichnet. Daraus ergeben sich Probleme der Verhaltensabstimmung, die ebenfalls einer betriebswirtschaftlichen Analyse zugänglich sind. Im Blickpunkt der Veranstaltung stehen zwei zentrale Mechanismen der Verhaltensabstimmung, nämlich der Marktmechanismus und die Verhaltensabstimmung in Unternehmen. Zentrales Merkmal des Marktmechanismus ist die Gleichberechtigung der Tauschpartner, das Verhalten wird ausschließlich über die Tauschbedingungen („Preise“) gesteuert. Dem steht die Verhaltensabstimmung in Unternehmen gegenüber, die auf hierarchischen Weisungsbeziehungen beruht. In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen welche Art der marktlichen oder unternehmerischen Verhaltensabstimmung jeweils zweckmäßiger ist.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine

<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus der Abschlussklausur des Moduls (45 Minuten). Evtl. können weitere Ergänzungsleistungen eingebracht werden.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Neus, Werner: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht, ab 4. Auflage.

# **Module der Profilierungsphase**

# **Pflichtmodule**

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Recht der Wirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pielow / Hoffmann</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Profilierungsphase für den Bachelorstudien- engang in Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Öffentliches Recht“ (Pielow, 1,5 SWS)  Vorlesung „Privatrecht“ (Hoffmann, 1,5 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Durch die Vermittlung von Grundlagenwissen sollen die zentralen Verbindungslinien zwischen „Wirtschaft“ und „Recht“ sowie die Systematik des zivilen und öffentlichen Wirtschaftsrechts verdeutlicht werden. Dazu gehören auch methodische Hinweise zum juristischen Arbeiten, insbesondere bei der Auslegung und Anwendung von Rechtsnormen. Ziel ist die Diskursfähigkeit der Studierenden im immer häufiger erforderlichen interdisziplinären Dialog bei der Bewältigung wirtschaftlicher Tagesfragen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	In den beiden Vorlesungsteilen werden Grundkenntnisse zu den zentralen Bausteinen einerseits des öffentlichen und andererseits des privaten Wirtschaftsrechts vermittelt. Im öffentlich-rechtlichen Teil ist die Verfassung mit den grundlegenden Vorgaben für staatliches Handeln im Bereich der Wirtschaft Kern der Betrachtung, während im Privatrecht der Schwerpunkt auf der Rechtsgeschäftslehre liegt. Praxisrelevante Hinweise zum jeweils einschlägigen Rechtsschutz runden das Programm ab.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus den Noten in den beiden Lehrveranstaltungen, welche gleich gewichtet werden (1:1). Klausur: 90 Minuten, davon 45 Minuten öffentliches Recht als Klausurteil von Prof. Pielow und 45 Minuten Privatrecht als Klausurteil von Dr. Hoffmann.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p><u>Öffentliches Recht:</u> Gesetzensammlung: Staats- und Verwaltungsrecht der Bundesrepublik Deutschland, aktuelle Aufl., C.F. Müller, <u>oder</u> Beck-Texte im dtv „Basistexte Öffentliches Recht“, aktuelle Aufl.</p> <p>Lehrbuch: z.B. Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Aufl; Arndt / Walter, Öffentliches Recht, aktuelle Aufl.</p> <p><u>Privatrecht:</u> Gesetzestext: BGB Gesetzestextsammlungen mit entsprechendem Inhalt Hoffmann, „Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht“, aktuelle Auflage.</p> <p>Weitere Hinweise erfolgen in der Veranstaltung.</p>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Wertorientierte Unternehmensführung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Betriebswirtschaftliche Fachvertreter</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Betriebswirtschaftliche Fachvertreter</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Profilierungsphase für den Bachelorstudien- gang in Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Wertorientierte Unternehmensführung“ (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Durch die Teilnahme an der Veranstaltung sollen die Studierenden lernen, alle Entscheidungsprozesse in der Unternehmensführung am Gedanken der Wertorientierung auszurichten. Sie sollen verstehen, wie sich Investitions- und Finanzierungs- sowie operative Entscheidungen auf den Shareholder Value Unternehmenswert auswirken. Vor dem Hintergrund des rechtsformabhängigen Ordnungsrahmens für die Aktivitäten der Unternehmensführung und -überwachung (Corporate Governance) werden u.a. die Themen Konzerntheorie, Unternehmensbesteuerung sowie Kapitalmarkttheorie diskutiert.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen Grundbegriffe der wertorientierten Unternehmensführung vermittelt werden. Insbesondere sollen die zentralen Wirkungszusammenhänge zwischen operativen Einflussfaktoren und dem Unternehmenswert aufgezeigt werden.
	Vorl. Veranstaltungsübersicht
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Corporate Governance und Wertorientierte Unternehmensführung</li> <li>2. Konzern und Konzernorganisation</li> <li>3. Konzernabschluss</li> <li>4. Repetitorium</li> <li>5. Theoretische Grundlagen und Bedeutung der Corporate Governance</li> <li>6. Leitungsmodelle</li> <li>7. Rechtsformen</li> <li>8. Besteuerung von Kapitalgesellschaften und ihren Anteilseignern I</li> <li>9. Besteuerung von Kapitalgesellschaften und ihren Anteilseignern II</li> <li>10. Repetitorium</li> <li>11. Kapitalkosten und die Bedeutung der Finanzierung für das Wertmanagement</li> <li>12. Unternehmensbewertung, wertorientierte Steuerung und Kontrolle</li> <li>13. Kapitalmarkttheorie I</li> <li>14. Repetitorium</li> <li>15. Repetitorium</li> </ol>



<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ bzw. „Kostenrechnung“ und „Jahresabschluss“ und „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussklausur (90 Minuten).
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse I</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Profilierungsphase für den Bachelorstudiengang in Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Die Absolvierung des Moduls ist für die Profilierungsphase des Bachelorstudiums vorgesehen, aber an keine festgelegten Zeiten gebunden. Der Nachweis über die absolvierten Leistungen muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit vorgelegt werden.  Die Absolvierung des Moduls kann mit dem Modul „Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse II“ zusammengefasst werden.
<u>Art der Lehrveranstaltungen (alternativ)</u>	Es bestehen alternative Möglichkeiten für die Absolvierung des Moduls, wie beispielhaft Absolvierung eines mindestens 4-wöchigen Praktikums Betreuung einer Übung/eines Kolloquiums/eines Tutoriums in Veranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
<u>Qualifikationsziele</u>	<u>Zu 1:</u> Durch eine Tätigkeit in der Praxis sollen die Studierenden Einblick in die wirtschaftlichen, technischen und sozialen Gegebenheiten von Unternehmen und anderen Institutionen, die im wirtschaftlichen Bereich tätig sind, erhalten. Insbesondere sollen eine möglichst tief greifende Anschauung komplexer Problemstellungen in der Praxis erworben und die innerhalb des Studiums vermittelten theoretischen Kenntnisse in der Praxis angewendet werden.  Eine organisatorische Betreuung erfolgt durch das Praktikumsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.  <u>Zu 2:</u> Durch die Betreuung einer Übung, eines Kolloquiums oder eines Tutoriums sollen die Studierenden z.B. folgende Tätigkeiten durchführen: Betreuung von Studienanfängerinnen und -anfängern Vermittlung von Studieninhalten an andere Studierende Beratung von Studierenden im Rahmen der Studien- und Prüfungsorganisation  Eine organisatorische Betreuung erfolgt durch die verantwortliche Hochschullehrerin/den verantwortlichen Hochschullehrer der zugehörigen Veranstaltung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Abhängig von der gewählten Veranstaltung
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Es ist ein Nachweis der/des verantwortlichen Hochschullehrerin/Hochschullehrers über die erbrachten Leistungen vorzulegen. Eine Bewertung der Leistungen und Einbeziehung in die Gesamtdurchschnittsnote des Bachelorstudiums entfällt.
<u>Prüfungsleistung:</u>	<u>Zu 1:</u> Praktikumsbericht <u>Zu 2:</u> Leistungszeugnis des betreffenden Hochschullehrers
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	entfällt
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, Geht nicht in die Examensgesamtnote ein 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Keine

<u>Name des Moduls</u>	<b>Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse II</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul der Profilierungsphase für den Bachelorstudien- gang in Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Die Absolvierung des Moduls ist für die Profilierungsphase des Bachelorstudiums vorgesehen, aber an keine festgelegten Zeiten gebunden. Der Nachweis über die absolvierten Lei- stungen muss bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit vorgelegt werden.  Die Absolvierung des Moduls kann mit dem Modul „Anwen- dung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse I“ zusammen- gefasst werden.
<u>Art der Lehrveranstaltungen (alternativ)</u>	Es bestehen alternative Möglichkeiten für die Absolvierung des Moduls, wie beispielhaft Absolvierung eines mindestens 4-wöchigen Praktikums Betreuung einer Übung/eines Kolloquiums/eines Tutoriums in Veranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
<u>Qualifikationsziele</u>	<u>Zu 1:</u> Durch eine Tätigkeit in der Praxis sollen die Studierenden Einblick in die wirtschaftlichen, technischen und sozialen Ge- gebenheiten von Unternehmen und anderen Institutionen, die im wirtschaftlichen Bereich tätig sind, erhalten. Insbesondere sollen eine möglichst tief greifende Anschauung komplexer Problemstellungen in der Praxis erworben und die innerhalb des Studiums vermittelten theoretischen Kenntnisse in der Praxis angewendet werden.  Eine organisatorische Betreuung erfolgt durch das Prakti- kumsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.  <u>Zu 2:</u> Durch die Betreuung einer Übung, eines Kolloquiums oder eines Tutoriums sollen die Studierenden z.B. folgende Tätig- keiten durchführen: Betreuung von Studienanfängerinnen und -anfängern Vermittlung von Studieninhalten an andere Studierende Beratung von Studierenden im Rahmen der Studien- und Prü- fungsorganisation Eine organisatorische Betreuung erfolgt durch die verant- wortliche Hochschullehrerin/den verantwortlichen Hoch- schullehrer der zugehörigen Veranstaltung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Abhängig von der gewählten Veranstaltung
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Es ist ein Nachweis der/des verantwortlichen Hochschullehrerin/Hochschullehrers über die erbrachten Leistungen vorzulegen. Eine Bewertung der Leistungen und Einbeziehung in die Gesamtdurchschnittsnote des Bachelorstudiums entfällt.
<u>Prüfungsleistung:</u>	<u>Zu 1:</u> Praktikumsbericht <u>Zu 2:</u> Leistungszeugnis des betreffenden Hochschullehrers
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	entfällt
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, Geht nicht in die Examensgesamtnote ein 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Keine

Name des Moduls

**Studium Generale**

Verantwortliche Einheit

**Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

Dozentin/Dozent

**Dozenten der Ruhr-Universität Bochum**

Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls

Pflichtmodul der Profilierungsphase für den Bachelorstudien-  
gang in Management and Economics (B.Sc.)

Frequenz und Zeitmodus

Die Absolvierung des Moduls ist für die Profilierungsphase  
des Bachelorstudiums vorgesehen, aber an keine festgelegten  
Zeiten gebunden; insbesondere können gegebenenfalls auch  
während der Grundlagenphase oder in einem früheren Stu-  
dium erbrachte entsprechende Leistungen angerechnet wer-  
den. Der Nachweis über die absolvierten Leistungen muss bei  
der Anmeldung zur Bachelorarbeit vorgelegt werden.

Art der Lehrveranstaltungen  
(alternativ)

Abhängig von der gewählten Veranstaltung

Qualifikationsziele

In diesem Modul kann aus dem nicht-wirtschaftswissen-  
schaftlichen Lehrveranstaltungsangebot der Ruhr-Universität  
Bochum im Umfang von 3 SWS frei gewählt werden. Die  
Veranstaltungen sollten die wirtschaftswissenschaftlichen  
Studieninhalte des Bachelorstudiengangs sinnvoll ergänzen  
und ausgerichtet auf die künftige Arbeitsplatzwahl entspre-  
chend der persönlichen Präferenzen gewählt werden. Hierfür  
bieten sind insbesondere Fremdsprachenangebote des Zent-  
rums für Fremdsprachenausbildung (ZFA) an.

(Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester  
2008/2009 aufgenommen haben, können alternativ auch ein  
mindestens 4-wöchiges Praktikum einbringen.)

Kurzbeschreibung des Inhalts

Abhängig von der gewählten Veranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zusammensetzung der Modul-  
note

Es ist ein Nachweis der/des verantwortlichen Hochschulleh-  
rerin/Hochschullehrers über die erbrachten Leistungen vorzu-  
legen. Eine Bewertung der Leistungen und Einbeziehung in  
die Gesamtdurchschnittsnote des Bachelorstudiums entfällt.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Abhängig von der gewählten Veranstaltung

<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, Geht nicht in die Examensgesamtnote ein 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Abhängig von der gewählten Veranstaltung

# **Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Management**



<u>Name des Moduls</u>	<b>Operatives Controlling</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Dirrigl</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übung „Kosten- und Erlös-Controlling“ (3 SWS) Vorlesung mit Übung „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“ (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	„Kosten- und Erlös-Controlling“: Grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen der Kosten- und Erlösrechnung sowie des operativen Kosten- und Erlös-Controlling. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Anwendung und Beurteilung der grundlegenden Verfahren der Kosten- und Erlösrechnung erlangen sowie sich Kenntnisse zur Ausgestaltung wesentlicher operativer Controllinginstrumente aneignen.  „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“: Grundlegende Kenntnisse der integrierten operativen Planung und des Erfolgs-Controlling. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Konzipierung und Anwendung von Methoden der integrierten Unternehmensplanungsrechnung erlangen sowie sich Kenntnisse zur Ausgestaltung des Erfolgs-Controlling aneignen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	„Kosten- und Erlös-Controlling“: Einführung in das Controlling Systeme der Kostenrechnung Kosten-Controlling Erlös-Controlling In den zugehörigen Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.  „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“: Integrierte Planungsrechnung Budgetierung Erfolgs-Controlling In den zugehörigen Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ bzw. „Kostenrechnung“ und „Jahresabschluss“ und „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (120 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Es werden Beilagen mit vorlesungsbegleitenden Übersichten und vertiefenden Literaturhinweisen ausgegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Strategisches Controlling</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Dirrigl</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übung „Bereichsbezogenes Controlling“ (3 SWS) Vorlesung mit Übung „Projektbezogenes Controlling“ (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	„Bereichsbezogenes Controlling“: Grundlegende Kenntnisse des bereichsbezogenen Controlling. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Konzeption, Anwendung und Beurteilung von Methoden der Unternehmenswertrechnung erlangen sowie sich Kenntnisse zur Ausgestaltung bereichsbezogener Planungs- und Kontrollinstrumente aneignen.  „Projektbezogenes Controlling“: Grundlegende Kenntnisse des projektbezogenen Controlling. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Problemen des strategischen Controlling erlangen sowie sich Kenntnisse zur Ausgestaltung projektbezogener Planungs- und Kontrollinstrumente aneignen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	„Bereichsbezogenes Controlling“: Grundlagen Unternehmenswertrechnung (einschließlich der in IDW S1 verwendeten Methodik) Bereichsbezogene Planung und Kontrolle In den zugehörigen Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.  „Projektbezogenes Controlling“: Grundlagen des strategischen Controlling Strategische Analyse, Prognose und Bewertungskalküle Projektbezogene Planung und Kontrolle In den zugehörigen Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ bzw. „Kostenrechnung“ und „Jahresabschluss“ und „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (120 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand  
.)

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Siehe Angaben zu den Lehrveranstaltungen

<u>Name des Moduls</u>	<b>Forensic Accounting</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Accounting, insbesondere Auditing</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Lenger</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Einmalig im Sommersemester 2015
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Hausarbeitsseminar (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Hausarbeitsseminars „Forensic Accounting“ sollen die Studierenden in der Lage sein, theoretische Fragestellungen rund um das Thema Forensic Accounting eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu erörtern. Sie sollen lernen, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar behandelt verschiedene aktuelle Themengebiete aus dem Bereich Forensic Accounting. Die Teilnehmer haben eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer Blockveranstaltung zu präsentieren.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ bzw. „Kostenrechnung“ und „Jahresabschluss“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Anfertigung einer Hausarbeit (60%, 10 Seiten) und Präsentation der wesentlichen Erkenntnisse sowie Diskussionsbeiträge (40%, 12 Minuten Präsentation).
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	15
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Contemporary Issues in Corporate Governance</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Accounting, insbesondere Auditing</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Maniora</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Once summer semester 2015
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar course (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	The purpose of the course is to provide an overview of contemporary issues in corporate governance. It enables students to understand and discuss corporate governance mechanisms as well as new regulations in this area. Students should gain experience in writing scientific papers and presenting the main results.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	The course focuses on different contemporary issues in corporate governance. Examples are international differences in corporate governance, stakeholder conflicts, enforcement and compliance.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	A basic knowledge of accounting and finance is required.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Seminar paper (60 %, 10 pages), presentation of the main results and participation in the class discussion (40 %, 12 minutes presentation)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	English
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote (150 contact hours)
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	10
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	To be announced in the course.

<u>Name der Lehrveranstaltung</u>	<b>Planspiel General Management</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Institut für Unternehmensführung (ifu)</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Werners / Seidler mit Assistenten</b>
<u>Verwertbarkeit der Lehrveranstaltung</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Accounting, Finance and Taxation“ sowie „Management, Information and Decision Making“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Unternehmensplanspiel (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach Abschluss des Planspiels sollen die Studierenden das Zusammenspiel der verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen verinnerlicht haben. Zudem sollen sie in der Lage sein, komplexe Probleme zu bewältigen und Konfliktsituationen im Team unter Unsicherheit und Zeitdruck zu lösen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Im Rahmen des computerbasierten Unternehmensplanspiels „General Management“ repräsentieren die Teilnehmer Vorstandsmitglieder eines fiktiven Industrieunternehmens. Sie müssen über 6 Spielperioden hinweg Entscheidungen in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen treffen. Insbesondere soll im Rahmen des Planspiels die Verzahnung der verschiedenen Bereiche spielerisch verdeutlicht werden. Mehrere Studierende bilden den Vorstand eines Unternehmens, das sich im Wettbewerb mit den anderen Unternehmen behaupten muss. Da den Teams für jede Spielperiode nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht, werden insbesondere die softskills Zeitmanagement und Teamfähigkeit geschult. Zudem müssen die Teilnehmer im Rahmen mehrerer, z.T. in Englisch abgehaltenen Präsentationen die Strategie und die Entscheidungen ihres Unternehmens vorstellen und verteidigen.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ bzw. „Kostenrechnung“ und „Jahresabschluss“ und „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (30 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
(150 Stunden Arbeitsaufwand)

Maximale Teilnehmerzahl

100

Lernmaterialien und Literatur-  
angaben

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.



<u>Module title</u>	<b>Management Game „General Management“</b>
<u>Responsible unit</u>	<b>Institute of management (ifu)</b>
<u>Lecturer</u>	<b>Werners / Seidler and teaching assistants</b>
<u>Module can be used as</u>	Elective in management for the bachelors’s program: B.Sc. in Management and Economics  Part of the specialization „Accounting, Finance and Taxation“ and „Management, Information and Decision Making“
<u>Frequency and time</u>	Every semester
<u>Type of module</u>	Management Game (3 credit hours)
<u>Qualification target/ Short description</u>	The management game models structure and functions of industrial companies. Participants represent the boards of directors and have to make decisions in all fields of management. The groups are in competition against each other and have to cope with challenging scenarios. The students are supposed to handle complex problems and to make group-decisions under uncertainty and time pressure. Thus they get to know interdependencies of different aspects of management while acting together in small groups and having fun in learning.
<u>Prerequisites</u>	Knowledge of the modules „Kostenrechnung“, (cost accounting) “Jahresabschluss” (financial accounting) and „Finanzierung und Investition“ (finance and investment) is required.
<u>Composition of module grade</u>	Final exam (30 minutes)
<u>Imparted soft skills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytical and logical thinking <input checked="" type="checkbox"/> independent learning and working <input checked="" type="checkbox"/> project and/or time management <input type="checkbox"/> literature research and documentation <input checked="" type="checkbox"/> scientific research and documentation <input checked="" type="checkbox"/> rhetoric/presentation skills <input checked="" type="checkbox"/> teamwork <input checked="" type="checkbox"/> critical thinking
<u>Medium of instruction</u>	English
<u>Credit points and workload</u>	5 ECTS, equals 2,78 % of the final grade Total workload: 150 hours
<u>Maximum number of participants</u>	50
<u>Learning material and relevant Literature</u>	Relevant material will be announced in the first session made available via blackboard.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Unternehmensbesteuerung I</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Müller mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“ (3 SWS)  Vorlesung mit Übung „Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“ (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>„Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des deutschen Steuerrechts. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Anwendung und Beurteilung der grundlegenden Verfahren der Besteuerung erlangen sowie einen Überblick über die Ausgestaltung des deutschen Ertragssteuersystems erhalten. In der zugehörigen Übung wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p> <p>„Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der steuerlichen Gewinnermittlung sowie der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, für die verschiedenen Rechtsformen den steuerlichen Gewinn zu ermitteln. In den Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>„Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>• Grundzüge des deutschen Ertragsteuersystems (ESt, KSt, GewSt)</li> <li>• „Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“:</li> <li>• steuerliche Gewinnermittlung (Steuerbilanz)</li> </ul>

- rechtliche und ökonomische Grundlagen der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften

Teilnahmevoraussetzungen

Siehe Angaben zu den Lehrveranstaltungen

Zusammensetzung der Modulnote

Abschlussklausur (90 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

„Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“  
Einführende Literatur:

- *Haberstock, Lothar / Breithecker, Volker*: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 15. Aufl., Bielefeld 2010.
- *Homburg, Stefan*: Allgemeine Steuerlehre, 6. Aufl., München 2010.
- *Kußmaul, Heinz*: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 6. Aufl., München 2010.
- *Scheffler, Wolfram*: Besteuerung von Unternehmen I – Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 11. Aufl., Heidelberg 2009.
- *Schreiber, Ulrich*: Besteuerung der Unternehmen, 2. Aufl., Berlin und Heidelberg 2008.
- *Schneider, Dieter*: Steuerlast und Steuerwirkung, München und Wien 2002.
- *Siegel, Theodor / Bareis, Peter*: Strukturen der Besteuerung, 4. Aufl., München und Wien 2004.

Weitere Hinweise erhalten Sie in der ersten Veranstaltung bzw. auf der Homepage des Lehrstuhls.

„Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“

Einführende Literatur:

- *Horschitz, Harald / Groß, Walter / Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 12. Aufl., Stuttgart 2010.*
- *Falterbaum, Hermann / Bolk, Wolfgang / Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, 21. Aufl., Achim 2010.*
- *Niehus, Ulrich / Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 5. Aufl., Stuttgart 2010.*
- *Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II – Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, 7. Aufl., Nürnberg 2011.*
- *Zimmermann, Reimar / Hottmann, Jürgen / Kiebele, Sabrina / Schaeberle, Jürgen / Völkel, Dieter: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 10. Auflage, Achim 2009.*

Weitere Hinweise erhalten Sie in der ersten Veranstaltung bzw. auf der Homepage des Lehrstuhls.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Unternehmensbesteuerung II</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Müller</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung mit Übung „Steuerplanung“ (3 SWS)</p> <p>DATEV-Fallstudie (1 SWS)</p> <p>Seminar „Unternehmensbesteuerung“ (2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>„Steuerplanung“: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen des Einflusses der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen. Im Vordergrund stehen dabei Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen sowie die Wahl der geeigneten Rechtsform. In den zugehörigen Übungen wird der Stoff aus der Vorlesung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft.</p> <p>DATEV-Fallstudie: Im Rahmen der Fallstudie lernen die Studierenden eine in der Praxis oft verwendete Softwarelösung für Steuerberater kennen. Mit dem Musterfall lassen sich typische in einer Steuerberaterkanzlei anfallende Tätigkeiten praxisnah simulieren. Anhand der Fallstudie soll das in den Veranstaltungen vermittelte Wissen auf praktische Fragestellungen übertragen und angewandt werden.</p> <p>Seminar „Unternehmensbesteuerung“: Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden aktuelle Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre selbständig bearbeiten. Neben der Vertiefung der Kenntnisse in Teilbereichen der Steuerlehre ist es insbesondere Ziel des Seminars, die Studierenden mit der Recherche zu Fachfragen vertraut zu machen und Sie auf die Erstellung der Bachelorarbeit vorzubereiten. Zudem sollen durch die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe die rhetorischen Fähigkeiten geschult werden.</p>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt</u>	<p>„Steuerplanung“: Untersuchung des Einflusses der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen mittels betriebswirtschaftlicher Entscheidungsmodelle</p>

#### DATEV-Fallstudie:

Bearbeitung einer Fallstudie mittels DATEV-Steuerberater-  
software: Finanzbuchhaltung und Erstellung eines Jahresab-  
schlusses für eine GmbH sowie Steuererklärung und -berech-  
nung für Gesellschaft und Gesellschafter.

#### Seminar „Unternehmensbesteuerung“:

Durch die Erstellung einer Hausarbeit zu aktuellen Fragestel-  
lungen der Unternehmensbesteuerung sowie der Präsentation  
und Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe soll der Lehr-  
stoff vertieft werden.

#### Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase so-  
wie des Moduls „Unternehmensbesteuerung I“ werden vo-  
rausgesetzt.

#### Zusammensetzung der Modul- note

Die Veranstaltung „Steuerplanung“ endet mit einer Ab-  
schlussklausur (90 Minuten).

Die DATEV-Fallstudie erfordert regelmäßige Teilnahme und  
aktive Mitarbeit.

Für das Seminar „Unternehmensbesteuerung“ ist eine schrift-  
liche Hausarbeit (4-5 Seiten) anzufertigen und diese im Rah-  
men einer Blockveranstaltung zu präsentieren (Dauer der Prä-  
sentation: 10 bis 15 Minuten).

#### Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- andere:

#### Unterrichtssprache

Deutsch

#### Leistungspunkte und Arbeits- aufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

#### Maximale Teilnehmerzahl

20

#### Lernmaterialien und Literatur- angaben

„Steuerplanung“  
Einführende Literatur:

- König, Rolf/ Wosnitza, Michael: Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre, Hei-  
delberg 2004

- *Schanz, Deborah / Schanz, Sebastian: Business Taxation and Financial Decisions, Berlin und Heidelberg 2011*
- *Schneider, Dieter: Steuerlast und Steuerwirkung, München 2002*
- *Schneider, Dieter: Investition, Finanzierung und Besteuerung, 7. Aufl., Wiesbaden 1992*
- *Wagner, Franz W. / Dirrigl, Hans: Die Steuerplanung der Unternehmung, Stuttgart 1980.*

Weitere Hinweise erhalten Sie in den ersten Veranstaltungen bzw. auf der Homepage des Lehrstuhls.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Paul mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (Paul, 2 SWS) Übung (Paul mit Assistenten, 1 SWS) (2. Semesterhälfte)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– einen idealtypischen Unternehmenslebenszyklus auf Basis von Produkt-, Technologie- und Branchenlebenszyklen kennenlernen,</li> <li>– Kenntnisse über komplexe Finanzierungsformen, transaktionen, -instrumente (Konstruktion und Bewertung) vertiefen,</li> <li>– typische Eigen- und Fremdfinanzierungsformen sowie hybride Ausgestaltungen idealtypischen Phasen im Lebenszyklus der Unternehmung zuordnen können,</li> <li>– anhand von Fallbeispielen und Praktikervorträgen den Einsatz von Finanzierungsformen durch Industrieunternehmen und/oder Finanzintermediäre veranschaulichen können,</li> <li>– für ausgewählte Finanzierungsanlässe die behandelten Finanzierungsformen zu einem problemadäquaten Finanzierungs-Mix zusammenführen können.</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lebenszyklus von Unternehmen in finanz-wirtschaftlicher Perspektive</li> <li>2. Eigenkapitalorientierte Instrumente der Unternehmensfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Venture Capital und Private Equity</li> <li>b) Stock Financing</li> </ol> </li> <li>3. Fremdkapitalorientierte Instrumente der Unternehmensfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Credit Financing</li> <li>b) Corporate Bond Financing</li> <li>c) Asset Backed Securities</li> </ol> </li> <li>4. Hybride Instrumente der Unternehmensfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Mezzanine Capital Financing i.e.S.</li> <li>b) Convertible Bond Financing</li> </ol> </li> <li>5. Ausgewählte Anwendungsfelder für die Kombination von Finanzierungsformen</li> </ol>



- a) Project-/Cashflow Financing
- b) M&A Financing und Buy Out
- c) Turnaround Financing

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (100%, 60 Minuten) alternativ zur Klausur werden pro Wintersemester 5 Hausarbeiten (100 %, 10 Seiten) vergeben
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Grundlagenliteratur <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brealey, Richard/ Myers, Steward C./ Allen, Franklin (2010): Principles of Corporate Finance, 10. Aufl., Boston u.a.</li> <li>▪ Hockmann, Heinz/ Thießen, Friedrich (Hrsg.) (2012): Investment Banking, 3. Auflage, Stuttgart.</li> </ul>

Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Kapitalmarkttheorie</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Paul mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (Paul, 2 SWS) Übung (Paul mit Assistenten, 1 SWS) (1. Semesterhälfte)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– befähigt werden, die zentralen kapitalmarkt-theoretischen Modelle, die die theoretische Grundlage für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Risiko darstellen, zu verstehen,</li> <li>– ein vertieftes Verständnis für die Bereiche Financial Engineering und Investment Banking entwickeln</li> <li>– und lernen, ausgewählte Finanzierungstitel im Kapitalmarktzusammenhang zu bewerten.</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begründung des Shareholder Value als Oberziel der Unternehmensleitung: Fisher-Separation</li> <li>2. Bewertung von Investitionsalternativen unter Unsicherheit</li> <li>3. Portfolio Selection Theory als Ansatz für Entscheidungen unter Unsicherheit über Investitionsprogramme</li> <li>4. Capital Asset Pricing Model (CAPM) und Arbitrage Pricing Theory (APT)</li> <li>5. Neo-Institutionalismus und Behavioral Finance</li> <li>6. Portfolio-Management in der Praxis</li> <li>7. Operating und Financial Leverage, Modelle zum optimalen Verschuldungsgrad, Dividenden- und Thesaurierungspolitik</li> <li>8. Kapitalmarktorientierte Realinvestitions- und Unternehmensbewertung mit Discounted-Cashflow-(DCF)-Verfahren</li> <li>9. Grundzüge der Optionspreistheorie und ihrer Anwendung bei der Finanz- und Real-investitionsbewertung</li> </ol>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (100%, 60 Minuten) alternativ zur Klausur werden pro Wintersemester 5 Hausarbeiten (100 %, 10 Seiten) vergeben

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Grundlagenliteratur:

- Brealey, Richard/ Myers, Steward C./ Allen, Franklin (2010): Principles of Corporate Finance, 10. Aufl., Boston u.a.
- Rudolph, Bernd (2006): Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, Tübingen.
- Schmidt, Reinhard H./ Terberger, Eva (1997): Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden.
- Weber, Martin (2007): Genial einfach investieren, Frankfurt u.a.

Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft und Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Paul und Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Lehrveranstaltung 1: Vorlesung „Corporate Finance: Kapitalmarkttheorie“ (Paul, 2 SWS) Arbeitsgemeinschaft „Corporate Finance: Kapitalmarkttheorie“ (Paul mit Assistenten, 1 SWS)  Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Rechnungslegung II“ (Pellens, 2 SWS) AG „Rechnungslegung II“ (Pellens mit Assistenten, 2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	<i>Kapitalmarkttheorie:</i> Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– befähigt werden, die zentralen kapitalmarkttheoretischen Modelle, die die theoretische Grundlage für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Risiko darstellen, zu verstehen,</li> <li>– ein vertieftes Verständnis für die Bereiche Financial Engineering und Investment Banking entwickeln,</li> <li>– lernen, ausgewählte Finanzierungstitel im Kapitalmarktzusammenhang zu bewerten.</li> </ul> <i>Rechnungslegung II:</i> Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung Rechnungslegung II (Konzernrechnungslegung) sollen die Studierenden in der Lage sein, einen Konzernabschluss nach internationalen Vorschriften selbständig zu erstellen und zu analysieren. Insbesondere die Beherrschung der Technik der Konzernabschlusserstellung steht im Vordergrund. Des Weiteren sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, weitere Bestandteile des Konzernabschlusses wie Segmentberichterstattung und Kapitalflussrechnung selbständig zu erstellen und als Informationsquelle zu nutzen.

## Kurzbeschreibung des Inhalts

### *Kapitalmarkttheorie:*

1. Begründung des Shareholder Value als Oberziel der Unternehmensleitung: Fisher-Separation
  - 1.1 Ziel der Marktwertmaximierung unter Sicherheit im vollkommenen und vollständigen Kapitalmarkt
  - 1.2 Problemfelder bei Unvollkommenheit und Unvollständigkeit/Unsicherheit
2. Bewertung von Investitionsalternativen unter Unsicherheit
  - 2.1 Der zahlungsorientierte Investitions- und Finanzierungsbegriff
  - 2.2 Rendite und Risiko
  - 2.3 (Real-)Investitionsentscheidung unter Unsicherheit bei voneinander unabhängigen Investitionsmaßnahmen
3. Portfolio Selection Theory als Ansatz für Entscheidungen unter Unsicherheit über Investitionsprogramme
  - 3.1 (Real-)Investitionsentscheidung unter Unsicherheit bei voneinander abhängigen Investitionen: Risikoverbundeffekte
  - 3.2 Zentrale Parameter: Kovarianz und Korrelationskoeffizient
  - 3.3 (Risiko-)Präferenzabhängige Optimumslösung mit vollkommenem und vollständigem Kapitalmarkt (in Anlehnung an Markowitz)
4. Capital Asset Pricing Model (CAPM) und Arbitrage Pricing Theory (APT)
  - 4.1 Tobin-Separation und Kapitalmarktlinie (CML)
  - 4.2 Wertpapierlinie (SML) und Grundaussagen des CAPM
  - 4.3 Kritik der Prämissen des Capital Asset Pricing Models
  - 4.4 Ermittlung der Parameter des Capital Asset Pricing Models in der Praxis und empirische Tests
  - 4.5 Arbitrage Pricing Theory: Darstellung und kritische Würdigung
5. Portfolio-Management in der Praxis
  - 5.1 Umfassendes Marktportfolio durch Diversifikation
  - 5.2 Idealtypische Grundformen von Anlagestrategien: Passives und aktives Portfoliomanagement
  - 5.3 Messung der Portfolio-Performance
    - 5.3.1 Auftraggeber-/Auftragnehmer-Verhältnis und asymmetrische Informationsverteilung
    - 5.3.2 CML- und SML-orientierte Performance-Maßstäbe (Sharpe-Ratio, Treynor-Ratio, Jensen-Alpha)
    - 5.3.3 Einführung in die faktorenorientierte Performance-Messung
  - 5.4 Handlungsempfehlungen für die Anlagepolitik
6. Operating und Financial Leverage, Modelle zum optimalen Verschuldungsgrad, Dividenden- und Thesaurierungspolitik
  - 6.1 Systematisierung der Risikofaktoren
    - 6.1.1 Operating und Financial Leverage

- 6.1.2 Theoretische Modelle zur Frage des „optimalen Verschuldungsgrades“
  - 6.1.2.1 „Traditionelle These“
  - 6.1.2.2 Bruttogewinn-Ansatz
  - 6.1.2.3 Nettogewinn-Ansatz
  - 6.1.2.4 Irrelevanztheorem von Modigliani/Miller
- 6.1.3 Finanzierungspolitische Implikationen des MM-Theorems: Dividenden- und Thesaurierungspolitik
- 7. Kapitalmarktorientierte Realinvestitions- und Unternehmensbewertung mit Discounted-Cashflow-(DCF)-Verfahren
  - 7.1 Grundzüge der kapitalmarktorientierten Realinvestitions- und Unternehmensbewertung
    - 7.1.1 Grundentscheidung: Zahlungsstromorientiertes Verfahren
    - 7.1.2 Erstes Basisproblem: Cashflow-Prognose
    - 7.1.3 Zweites Basisproblem: Kapitalkosten-Ermittlung
  - 7.2 Discounted-Cashflow-(DCF)-Verfahren als Basis der kapitalmarktorientierten Realinvestitions- und Unternehmensbewertung
  - 7.3 Kritische Würdigung der kapitalmarktorientierten Realinvestitions- und Unternehmensbewertung
  - 7.4 Überleitung zur Realloptionsbewertung
- 8. Grundzüge der Optionspreistheorie und ihrer Anwendung bei der Finanz- und Realinvestitionsbewertung
  - 8.1 Grundzüge der Optionspreistheorie im Rahmen der Bewertung von Finanzoptionen
    - 8.1.1 Grundlegende Prinzipien der Optionsbewertung (Risikoneutrale (arbitragefreie) Gleichgewichtsbewertung und Duplizierung von Zahlungsströmen)
    - 8.1.2 Einführung des Binomialmodells (insb. Cox/Ross/Rubinstein (1979)) als Beispiel eines diskreten Bewertungsmodells
    - 8.1.3 Überleitung zum Black-Scholes-Modell (Black/Scholes; Merton (1973)) als Beispiel eines zeitlich-kontinuierlichen Bewertungsmodells
    - 8.1.4 Analoge Anwendung der Finanzoptionspreistheorie auf Realloptionen?
  - 8.2 „Aktivseitige“ und „passivseitige“ Realloptionen: Beispiele
  - 8.3 Grenzen der Analogiebildung zwischen Finanz- und Realloptionen
- 9. Informationseffizienz oder asymmetrische Informationsverteilung: Neoklassische versus institutionalistische Perspektive
- 10. Gesamtunternehmensrisiko als Basis der Renditeforderungen der Kapitalgeber und (spiegelbildlich) der Kapitalkostenkonzeption; Analyse und Steuerung wesentlicher finanzwirtschaftlicher Teilrisiken
- 11. Wertorientiertes Finanz- und Risikomanagement in Theorie und Praxis

### *Rechnungslegung II:*

In den Lehrveranstaltungen werden Fragen der internationalen Konzernrechnungslegung und der Publizität behandelt. Neben der Technik der Konzernabschlusserstellung werden die Bestandteile des Konzernabschlusses sowie die weiteren Berichtsinstrumente vorgestellt. Die Veranstaltung schließt mit einem Ausblick auf den Konzernabschluss als Planungs- und Steuerungsinstrument. In der Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.

### *Gliederung der Vorlesung:*

1. Einführung
2. Internationale Konzernrechnungslegung
  - 2.1 Arbeitsschritte zur Erstellung eines Konzernabschlusses
    - 2.2.1 Aufstellungspflicht
    - 2.2.2 Konsolidierungskreis
    - 2.2.3 Vereinheitlichung von Ansatz und Bewertung
    - 2.2.4 Währungsumrechnung
    - 2.2.5 Summenabschluss
    - 2.2.6 Konsolidierungsmaßnahmen
  - 2.2 Einzelfragen der Konzernrechnungslegung
    - 2.2.1 Kapitalkonsolidierung
    - 2.2.2 Folgebilanzierung des Goodwills
      - 2.2.2.1 Konzeptionelle Überlegungen
      - 2.2.2.2 Grundlagen der Unternehmensbewertung
      - 2.2.2.3 Impairment only Approach
    - 2.2.2 Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen
    - 2.2.3 Joint Ventures und assoziierte Unternehmen
  - 2.3 Weitere Konzernabschlussbestandteile
    - 2.3.1 Kapitalflussrechnung
    - 2.3.2 Segmentberichterstattung
    - 2.3.3 Gesamterfolgsrechnung
    - 2.3.4 Eigenkapitalveränderungsrechnung
    - 2.3.5 Lagebericht
    - 2.3.6 Sonstiges (z.B. Ergebnis je Aktie, Unternehmenspublizität)

### Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Finanzierung und Investition“ sowie „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt. Die Wahl dieses Moduls schließt die Wahl der Module „Accounting

### Zusammensetzung der Modulnote

Abschlussklausur Rechnungslegung II (90 Minuten),  
Abschlussklausur Kapitalmarkttheorie (60 Minuten)  
Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus den Punkten in den beiden Teilmodulen, welche gleich gewichtet (1:1) der Notenbildung zugrunde gelegt werden.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

*Kapitalmarkttheorie:*

- Brealey, Richard ./ Myers, Steward C./ Allen, Franklin (2010): Principles of Corporate Finance, 9. Aufl., Boston u.a.
- Schmidt, Reinhard H./ Terberger, Eva (2006): Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden.

*Rechnungslegung II:*

- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2011): Internationale Rechnungslegung. 8. Auflage, Stuttgart.



<u>Name des Moduls</u>	<b>Bankbetriebliche Probleme</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Paul mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (Paul, 2 SWS) Übung (Paul mit Assistenten, 1 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– in der Lehrveranstaltung branchenunabhängig die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Risiken kennen lernen,</li> <li>– Wege zu ihrer Messung und Steuerung verstehen und</li> <li>– angereichert durch Praktikervorträge ein Grundverständnis für bankbetriebliche Problemstellungen in diesen Bereichen entwickeln und insofern Basiskenntnisse für die spezialisierten Master-Module erwerben.</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Existenzbegründung von Banken</li> <li>2. Externes Rechnungswesen in der Finanzwirtschaft</li> <li>3. Internes Rechnungswesen in der Finanzwirtschaft</li> <li>4. Absatzspezifika von Bankdienstleistungen und Geschäftsmodelle in der Kreditwirtschaft</li> </ol>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (100%, 60 Minuten) alternativ zur Klausur werden pro Sommersemester 5 Hausarbeiten (100 %, 10 Seiten) vergeben
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote

<u>Arbeitsaufwand</u>	150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p>Als Grundlagenliteratur werden folgende Quellen empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Bieg (2009):</b> Bankbilanzierung nach HGB und IFRS, München.</li> <li>▪ <b>Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber (2010):</b> Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Berlin et al.</li> <li>▪ <b>Süchting/Paul (1998):</b> Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart.</li> <li>▪ <b>Wübker, G. (2006):</b> Power Pricing für Banken, Frankfurt/New York.</li> <li>▪ <b>Schierenbeck, H. (2003):</b> Ertragsorientiertes Bankmanagement Band 1: Grundlagen, Marktzinsmethode und Rentabilitäts-Controlling, 8. Auflage, Wiesbaden.</li> </ul>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Finanzielles Risikomanagement</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Paul mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance, and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (Paul/Lehrbeauftragter, 2 SWS) Übung (Paul/Lehrbeauftragter, 1 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Besonderheiten der Spezialisten für finanzwirtschaftliche Risiken – den Kreditinstituten – erkennen,</li> <li>– einen Überblick über die wesentlichen Funktionalbereiche von Banken gewinnen und</li> <li>– angereichert durch Praktikervorträge ein Grundverständnis für bankbetriebliche Problemstellungen in diesen Bereichen entwickeln und insofern Basiskenntnisse für die spezialisierten Master-Module erwerben.</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Risikodefinitionen</li> <li>1.2 Risikoquellen</li> <li>1.3 Risikoträger</li> <li>1.4 Prozess des Risikomanagements</li> </ol> </li> <li>2. Analyse, Steuerung und Kontrolle von Einzelrisiken <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Bonitätsrisiken</li> <li>2.2 Marktpreisrisiken</li> </ol> </li> <li>3. Zusammenfassung der Gesamtrisikopositionen</li> </ol>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (100%, 60 Minuten) alternativ zur Klausur werden pro Sommersemester 5 Hausarbeiten (100 %, 10 Seiten) vergeben
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p>Als Grundlagenliteratur werden folgende Quellen empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Greenbaum, Stuart I./ Thakor, Anjan. V. (2007): Contemporary Financial Intermediation, 2<sup>nd</sup> ed., Amsterdam u.a.</li> <li>▪ Hartmann-Wendels, Thomas/ Pfingsten, Andreas/ Weber, Martin (2010): Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Berlin u.a.</li> <li>▪ Koch, Timothy W./ MacDonald, S. Scott (2010): Bank Management, 7<sup>th</sup> ed., Mason, OH u.a.</li> <li>▪ Oehler, Andreas/ Unser, Matthias (2002): Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, Berlin u.a.</li> <li>▪ Schierenbeck, Henner/ Lister, Michael/ Kirmße, Stefan (2008): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Bd. 2 (Risiko-Controlling und Bilanzstruktur-Management), 9. Aufl., Wiesbaden</li> <li>▪ Schulte, Michael/ Horsch, Andreas (2010): Wertorientierte Banksteuerung II: Risikomanagement, 4. Aufl., Frankfurt a. M.</li> <li>▪ Süchting, Joachim/ Paul, Stephan (1998): Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart.</li> </ul>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Unternehmensanalyse</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung und Übung „Unternehmensanalyse“ (3 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Ziel der Vorlesung und der begleitenden Übung ist die Vermittlung fundierten Methodenwissens für die Aktienanalyse. Hierbei sollen die Studierenden die Methoden zur Identifikation von Unter- und Überbewertungen nicht nur grundlegend erlernen, sondern auch Anwendungsprobleme sowie Ansätze zu deren Lösung erkennen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen insbesondere auf der Grundlage von Daten des Rechnungswesens. Hierbei soll speziell den Informationsbedürfnissen der Eigen- und Fremdkapitalgeber Rechnung getragen werden. In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p> <p><i>Vorl. Gliederung der Vorlesung</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Grundlagen der Unternehmensanalyse <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Vorgehensweise</li> <li>2.2 Unternehmensanalyse anhand von traditionellen Kennzahlen</li> <li>2.3 Unternehmensanalyse anhand von wertorientierten Kennzahlen</li> <li>2.4 Kennzahlensysteme und deren Probleme und Grenzen</li> </ol> </li> <li>3. Unternehmensanalyse aus Sicht der Eigen- und Fremdkapitalgeber <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Verfahren der Aktienanalyse <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1.1 Technische Analyse</li> <li>3.1.2 Fundamentalanalyse</li> </ol> </li> <li>3.2 Einzelbewertungsverfahren</li> <li>3.3 Fundamentalanalyse mit Multiplikatorverfahren</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.3.1 Einführung Valuation Models</li> <li>3.3.2 Comparative Company-Multiples</li> <li>3.4 Fundamentalanalyse mit investitionstheoretischen Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>3.4.1 Business Plan</li> <li>3.4.2 DCF-Bewertung</li> <li>3.4.3 Dividendendiskontierungsmodell</li> <li>3.4.4 Residualgewinnmodell</li> </ul> </li> <li>3.5 Bewertung kleiner und mittlerer Unternehmen</li> </ul>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ und „Finanzierung und Investition“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (60 Minuten)
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baetge, J./Kirsch, H.J./Thiele, S.: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004</li> <li>▪ Ballwieser, W.: Unternehmensbewertung – Prozeß, Methoden und Probleme, 2. Aufl., Stuttgart 2007.</li> <li>▪ Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., Stuttgart 2009</li> <li>▪ Küting, K./Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2009</li> <li>▪ Mandl, G./Rabel, K. (1997): Unternehmensbewertung, Wien u.a.</li> <li>▪ Penman, S.: Financial Statement Analysis And Security Valuation, 4. Aufl., New York u.a. 2009.</li> <li>▪ White, G.I./Sondhi, A.C./Fried, D.: The Analysis and Use of Financial Statements, 3. Aufl., New York u. a. 2003.</li> </ul>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Öffentliche Rechnungslegung am Beispiel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in NRW</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens/Rothermel mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Studiengang BSc in Management and Economics</p> <p>Teil der Spezialisierung Accounting, Finance and Taxation</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Öffentliche Rechnungslegung am Beispiel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in NRW“ (Rothermel/Pellens, 2 SWS)</p> <p>Übung „Öffentliche Rechnungslegung am Beispiel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in NRW“ (Rothermel/Assistenten, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die kommunalen Abschlüsse nachzuvollziehen und interpretieren zu können sowie Geschäftsvorfälle im öffentlichen Abschluss abbilden zu können.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar zur kommunalen Rechnungslegung vermittelt Grundlagen der in NRW erst vor kurzem von der Kameralistik auf die Doppik umgestellten öffentlichen Rechnungslegung sowie die Unterschiede zur kaufmännischen Rechnungslegung. Die Inhalte werden praxisbezogen erarbeitet, dabei wird neben einem Einblick in die Rechnungslegung der RUB auch der Abschlusserstellungsprozess Gegenstand der Vorlesung sein.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Note ergibt sich aus der Bewertung der Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten</li> <li><input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz</li> <li><input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit</li> </ul>

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2014): Internationale Rechnungslegung. 9. Auflage, Stuttgart.</li> <li>- Bernhardt/Mutschler/Stockel-Veltmann: Kommunales Finanzmanagement NRW. 5. Auflage, Witten.</li> </ul>



<u>Name des Moduls</u>	<b>Accounting I: Bilanzansatz und Bewertung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul (SBWL) der Profilierungsphase im Bereich Management für den Studiengang BSc in Management and Economics</p> <p>Teil der Spezialisierung Accounting, Finance and Taxation</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Rechnungslegung I“ (Pellens, 2 SWS)</p> <p>Übung „Rechnungslegung I“ (Assistenten, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, nach handelsrechtlichen und internationalen Vorschriften (IFRS) erstellte Jahres- und Konzernabschlüsse nachzuvollziehen und interpretieren zu können. Sie sollen in der Lage sein, Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bilanziell zu erfassen. Dabei sollen sie die konzeptionellen und inhaltlichen Unterschiede zwischen HGB- und IFRS-Rechnungslegung verstehen und die daraus resultierenden Konsequenzen für den Ausweis der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens kritisch analysieren und würdigen können.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den HGB- und IFRS-Bilanzansatz- und Bilanzbewertungsregeln. In der Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt.</p>
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Die Note ergibt sich aus der Bewertung der Abschlussklausur (90 Minuten).</p>
<u>Vermittelte Softskills</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten</li> <li><input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz</li> <li><input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit</li> </ul>

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 Leistungspunkte, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2011): Internationale Rechnungslegung. 8. Auflage, Stuttgart.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung I</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwertbarkeit der Lehrveranstaltung</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance and Taxation  Teil der Spezialisierung International Economics
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung I (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu erörtern. Sie sollen lernen, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar vertieft Themengebiete der internationalen Rechnungslegung aus dem Bereich Rechnungslegung I. Die Teilnehmer haben eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer Blockveranstaltung zu präsentieren.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung „Rechnungslegung I“ sowie Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Schriftliche Seminararbeit (12 Seiten) und mündliche Präsentation. Gewichtung der Seminararbeit 2/3 und mündliche Präsentation 1/3.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

60

Lernmaterialien und Literaturangaben

- Theisen (2011): Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Auflage, München.
- Unrein (2010): Hinweise zur Literaturrecherche im Rahmen wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitens, in: WiSt Heft 8, S. 409-411.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Studiengang BSc in Management and Economics</p> <p>Teil der Spezialisierung „Accounting, Finance and Taxation“</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Rechnungslegung II“ (Pellens, 2 SWS)</p> <p>Übung „Rechnungslegung II“ (Assistenten, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Accounting II sollen die Studierenden in der Lage sein, einen Konzernabschluss nach internationalen Vorschriften selbständig zu erstellen und zu analysieren. Insbesondere die Beherrschung der Technik der Konzernabschlusserstellung steht im Vordergrund. Des Weiteren sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, weitere Bestandteile des Konzernabschlusses wie Segmentberichterstattung, Lagebericht und Ergebnis je Aktie als Informationsquelle zu nutzen bzw. zu berechnen und zu interpretieren.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>In den Lehrveranstaltungen werden Fragen der internationalen Konzernrechnungslegung und der Publizität behandelt. Neben der Technik der Konzernabschlusserstellung werden die Bestandteile des Konzernabschlusses sowie weitere Berichtsinstrumente vorgestellt. In der Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft. Das Praxisseminar wiederholt ausgewählte Themengebiete der Konzernrechnungslegung anhand von praxisorientierten Fallstudien und Übungsaufgaben.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt. Die Wahl dieses Moduls schließt die Wahl des Moduls „Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung“ aus.</p>
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Die Gesamtnote für das Modul (Klausur 2 x 90 Minuten) ergibt sich aus der gewichteten Punktzahl der Teilmodulprüfung „Rechnungslegung II“ und der Teilmodulprüfung „Praxisseminars zur Rechnungslegung II“. Hierbei werden die Punkte erstgenannter Veranstaltung im Rahmen der Bildung</p>

der Modulnote mit zwei Dritteln gewichtet; die Punkte des Praxisseminars mit einem Drittel.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung.

Lernmaterialien und Literaturangaben

- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2011): Internationale Rechnungslegung. 8. Auflage, Stuttgart

<u>Name des Moduls</u>	<b>Praxisseminar zur Rechnungslegung II</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens/Stibi, mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase für den Bereich Management im Studiengang BSc in Management and Economics</p> <p>Teil der Spezialisierung „Accounting, Finance and Taxation“</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich im Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Praxisseminar zur Rechnungslegung II“ (Pellens/Stibi, 2 SWS)</p> <p>Übung „Praxisseminar zur Rechnungslegung II“ (Assistenten, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung Praxisseminar zur Rechnungslegung II sollen die Studierenden in der Lage sein, ausgewählte praxisorientierte Fragestellungen der Konzernrechnungslegung eigenständig beurteilen und lösen zu können.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>In den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Fragen der internationalen Konzernrechnungslegung und der Publizität behandelt. Dabei stehen insb. praxisorientierte Themengebiete und Beispiele der Konzernrechnungslegung, wie u.a. latente Steuern, im Vordergrund. In der Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p> <p><i>Vorläufige Gliederung der Veranstaltung:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Latente Steuern <ol style="list-style-type: none"> <li>I. Grundlagen</li> <li>II. ausgewählte Fragestellungen im Kontext der Konzernrechnungslegung</li> <li>III. Beispiele aus der Praxis</li> </ol> </li> <li>2. Konsolidierungskreis nach IFRS 10</li> <li>3. Währungsumrechnung nach IAS 21</li> <li>4. Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS 11</li> </ol>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt.
<u>Prüfungsleistung</u>	Abschlussklausur

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS 2,78%  
150 Stunden Arbeitsaufwand  
(Präsenzstudium 30 Std. und Selbststudium 120 Std.)

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung.

Lernmaterialien und Literaturangaben

- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2014): Internationale Rechnungslegung. 9. Auflage, Stuttgart



<u>Name des Moduls</u>	<b>Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung II</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pellens mit Assistenten</b>
<u>Verwertbarkeit der Lehrveranstaltung</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Accounting, Finance and Taxation“</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Hausarbeitsseminar zur Rechnungslegung II (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu erörtern. Sie sollen lernen, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar vertieft Themengebiete der internationalen Rechnungslegung aus dem Bereich Rechnungslegung II. Die Teilnehmer haben eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer Blockveranstaltung zu präsentieren.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung „Rechnungslegung II“ sowie Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Unternehmensrechnung“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Schriftliche Seminararbeit (12 Seiten) und mündliche Präsentation. Gewichtung der Seminararbeit 2/3 und mündliche Präsentation 1/3.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch

<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	30
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theisen (2011): Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Auflage, München.</li> <li>- Unrein (2010): Hinweise zur Literaturrecherche im Rahmen wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitens, in: WiSt Heft 8, S. 409-411.</li> </ul>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Marketing Management (Englisch)</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Sales &amp; Marketing Department</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Schmitz</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang in Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, und Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich voraussichtlich im Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Marketing Management Decisions“ (2 SWS, Wieseke)</p> <p>Übung „Marketing Management Decisions“ (2 SWS, Wieseke mit Assistenten)</p> <p>Vorlesung mit Übung „Marketing Management Research“ (2 SWS, Wieseke mit Assistenten)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einblick in die Grundlagen des Marketing Management</li> <li>2. Überblick über die bedeutsamsten Marketing Instrumente</li> <li>3. Kenntnis und Anwendung der grundlegenden statistischen Methoden in der Marktforschung</li> </ol>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Schaut man in die Geschäftsberichte großer internationaler Unternehmen, wird neben dem Ziel der Wertorientierung zu- meist auch das Ziel der Markt- und Kundenorientierung vorgegeben. Dieses zu erreichen ist Aufgabe des Marketing im Unternehmen. Im Sinne einer Querschnittsfunktion müssen alle Unternehmensprozesse auch daraufhin geprüft werden, inwieweit sie den Kundennutzen steigern. Von der Forschung und Entwicklung bis zur Logistik sind die Kundenbedürfnisse ein bedeutsamer Maßstab für das unternehmerische Handeln. Dieses umfassende Marketingverständnis wird in dem Modul vermittelt. Es werden die Entscheidungen diskutiert, die im Rahmen einer wirklichen marktorientierten Führung zu treffen sind. Da ein Großteil der Analysearbeit heutzutage nur mit statistischen Methoden zu bewältigen ist, wird zudem ein Grundstock an Wissen in den gängigsten statistischen Methoden vermittelt.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Statistik I“, „Statistik II“ und „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ werden empfohlen.</p>

<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Abschlussklausur (90 Minuten)</p> <p>Bearbeitung einer kurzen Hausaufgabe die vor der Gruppe präsentiert wird zum Erreichen von Vorpunkten für die Klausur.</p> <p>In den Teilleistungen werden unterschiedliche Kompetenzen der Studenten geprüft. In der Klausur liegt der Fokus auf analytischem und logischem Denken sowie selbständigem Lernen und Arbeiten. In der Abschlusspräsentation werden das Präsentieren auf Englisch sowie der Transfer des theoretischen Wissens auf ein Praxisbeispiel bewertet.</p>
<u>Vermittelte Softskills</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten</li> <li><input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement</li> <li><input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation</li> <li><input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li><input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit</li> <li><input type="checkbox"/> PC-Übung im Statistikprogramm SPSS</li> </ul>
<u>Unterrichtssprache</u>	<p>Englisch</p> <p>Die Abschlussklausur kann wahlweise auf Deutsch oder Englisch verfasst werden.</p>
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	<p>10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote</p> <p>300 Stunden Arbeitsaufwand</p>
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	<p>Keine Begrenzung</p>
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p>Homburg/Kuester/Krohmer: Marketing Management – A Contemporary Perspective, 2. Aufl., London et al.: McGraw-Hill Higher Education, 2013.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Sales &amp; Marketing Department</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Wieseke mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Drei Blockveranstaltungen</p> <p>Blockveranstaltung 1: am Anfang des Semesters</p> <p>Blockveranstaltung 2 und 3: im Laufe des Semesters</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>2. Verfassen wissenschaftlicher Texte</li> <li>3. Einführung in die Begutachtung empirischer Studien</li> </ol>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Dieses Proseminar führt ein in die Prozesse wissenschaftlichen Arbeitens und soll Studierende bezüglich der Bachelorarbeit am Marketing Lehrstuhl vorbereiten und unterstützen. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf Literaturrecherche und –aufbereitung gelegt. Zudem werden die Teilnehmer in das Verfassen wissenschaftlicher Texte eingeführt. Das eigene wissenschaftliche Vorgehen wird zudem in Präsentationen von den Teilnehmern vorgestellt und mit den Teilnehmern des Proseminars diskutiert.</p> <p>Ab dem Sommersemester 2010 ist das Proseminar Pflicht für alle Studierenden, die am Marketing Lehrstuhl ihre Bachelorarbeit schreiben. Das Seminar muss zeitgleich zum Verfassen der Bachelorarbeit belegt werden.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Zusage zur Bachelorarbeit am Sales & Marketing Department
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Abschlusspräsentation (15 Minuten)</p> <p>Die in der mündlichen Präsentation bewerteten Kompetenzen umfassen Präsentationsfähigkeiten (angemessene Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse; freies Sprechen vor größeren Gruppen; Einsatz von Körpersprache und Mimik) sowie Kommunikationsfähigkeiten (Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe und Beantwortung von Fragen zur Präsentation).</p>

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- PC-Übung im Statistikprogramm SPSS

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78% der Examensendnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form, 14. Aufl., München: Vahlen, 2008.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Hausarbeitenseminar wissenschaftliches Arbeiten</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Sales &amp; Marketing Department</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Wieseke mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang in Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich voraussichtlich Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar, 1x wöchentlich Präsenzveranstaltung
<u>Qualifikationsziele</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>2. Verfassen wissenschaftlicher Texte</li> </ol>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Dieses Seminar führt ein in die Prozesse wissenschaftlichen Arbeitens. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf Literaturrecherche und –aufbereitung gelegt. Zudem werden die Teilnehmer in das Verfassen wissenschaftlicher Texte eingeführt. Das eigene wissenschaftliche Vorgehen wird in Präsentationen von den Teilnehmern vorgestellt und mit den Teilnehmern des Seminars diskutiert.</p> <p>Im Seminar können Studierende einen Hausarbeitsschein erwerben, der Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Bewerbung
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Schriftliche Seminararbeit 70% (10 Seiten) und Abschlusspräsentation in Gruppen 30% (15 Minuten).</p> <p>In der schriftlichen Arbeit und mündlichen Präsentation werden verschiedene Kompetenzen der Studenten geprüft. In der schriftlichen Arbeit liegt der Fokus auf der selbstständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Die in der mündlichen Präsentation bewerteten Kompetenzen umfassen hingegen Präsentationsfähigkeiten (angemessene Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse; freies Sprechen vor größeren Gruppen; Einsatz von Körpersprache und Mimik) sowie Kommunikationsfähigkeiten (Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe und Beantwortung von Fragen zur Präsentation).</p>

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- PC-Übung im Statistikprogramm SPSS

Unterrichtssprache

Englisch / Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

20

Lernmaterialien und Literaturangaben

Balzert, Schäfer, Schröder, Kern: Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, W3L 2008



<u>Name des Moduls</u>	<b>Einführung in die Produktionswirtschaft</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Produktionswirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Steven mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Übung (2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Überblick über Teilbereiche, Aufgaben und Methoden der Produktionswirtschaft</p> <p>Anwendung quantitativer Verfahren der Produktionswirtschaft</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Es werden ausgewählte Bereiche und Fragestellungen der Produktionswirtschaft dargestellt. Den Ausgangspunkt bildet ein systematischer Überblick über reale Erscheinungsformen der Produktion. Darauf aufbauend werden aus dem Bereich der Beschaffung aus strategischer Perspektive die Outsourcing-Entscheidung sowie als operative Entscheidungen die Losgrößen- und die Materialbedarfsplanung behandelt. Aus der Produktionstheorie wird am Beispiel der linearen Aktivitätsanalyse und der Gutenberg-Produktionsfunktion der Zusammenhang zwischen den Einflussfaktoren der Produktion, der Produktionsmenge und den zugehörigen Kosten erläutert und in der Kostenrechnung dargestellt. Das Produktionsmanagement wird anhand der strategisch-taktischen Aufgabe der Produktionsprogrammplanung sowie der kurzfristig ausgerichteten Maschinenbelegungsplanung behandelt. Abschließend werden aus einer integrierten logistischen Perspektive die wesentlichen Fragestellungen des Supply Chain Managements betrachtet. Durch die Herleitung und den Einsatz von geeigneten quantitativen Entscheidungsmodellen sollen die Studierenden einen vertieften Einblick in die jeweiligen Problemstellungen erhalten.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Bearbeitung von Übungsaufgaben 10% (falls Teilnehmerzahl &lt; 100)</p> <p>Abschlussklausur (90%, 90 Minuten)</p>

<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbstständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Steven, Marion: Einführung in die Produktionswirtschaft, Stuttgart 2013  Weitere, aktuelle Literaturhinweise und Lernmaterialien werden während des Semesters – auch auf elektronischem Wege – zur Verfügung gestellt.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Produktionsmanagement</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Produktionswirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Steven mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Überblick über Aufgaben des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit Konzepten der Produktionsplanung und -steuerung</p> <p>Beherrschung quantitativer Verfahren der operativen Produktionsplanung</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Die Aufgabe des Produktionsmanagements besteht in der Gestaltung und Durchführung des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses. Gegenstand der Veranstaltung sind Planungs- und Entscheidungsprobleme im Bereich des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements. Dazu zählen insbesondere die Standortwahl, die Produktionsprogrammgestaltung, das Qualitätsmanagement, das Technologiemanagement, die Kapazitätsgestaltung, die Reihenfolgeplanung bei Fließ- und Serienfertigung und die Losgrößenplanung. Weiter werden integrierte Ansätze der Produktionsplanung unter besonderer Berücksichtigung hierarchischer Planungsmodelle sowie die verschiedenen Ansätze zur Bewältigung des Problems der Produktionsplanung und -steuerung in der betrieblichen Praxis behandelt.</p> <p>Im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übungen werden ausgewählte Probleme des Produktionsmanagements diskutiert sowie die zugehörigen Aufgabenstellungen in Kleingruppen bearbeitet.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erfolgreicher Abschluss der Module „Einführung in die Produktionswirtschaft“ und „Quantitative Methoden der BWL“
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Bearbeitung von Übungsaufgaben 10% (falls Teilnehmerzahl &lt;100)</p> <p>Abschlussklausur (90%, 90 Minuten)</p>

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbstständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Steven, M., Produktionsmanagement, Kohlhammer, Stuttgart 2014

Corsten, H., Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, Oldenbourg, München / Wien, 12. Aufl. 2009

Günther, H.-O., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer, Berlin usw., 9. Aufl. 2011

Kurbel, K.: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie, Oldenbourg, München, 7. Aufl. 2011

Steven, M.: Hierarchische Produktionsplanung, Physica, Heidelberg, 2. Aufl. 1994

Steven, M., Behrens, S.: Übungsbuch zur Produktionswirtschaft, Vahlen, München 2001

Weitere, aktuelle Literaturhinweise und Lernmaterialien werden während des Semesters – auch auf elektronischem Wege – zur Verfügung gestellt.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar zum Produktionsmanagement</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Produktionswirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Steven mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (4 SWS) als Blockveranstaltung
<u>Qualifikationsziele</u>	Vertiefung themenspezifischer Inhalte des Produktionsmanagements Überblick über den aktuellen Stand der Literatur Beherrschung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens Einüben von Präsentations- und Diskussionstechniken Fähigkeit zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar zum Produktionsmanagement greift aktuelle Themen aus verschiedenen Teilbereichen der Produktionsmanagements auf. Diese Themen werden von den Teilnehmern selbstständig in Form einer Hausarbeit bearbeitet, in der Blockveranstaltung präsentiert sowie in der Diskussion verteidigt.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen und quantitativen Pflichtmodulen der Grundlagenphase sowie aus der Vorlesung Produktionsmanagement werden vorausgesetzt (erfolgreiche Klausurteilnahme).
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Hausarbeit (45%, 10-15 Seiten) Vortrag (45%) (30 Minuten) Diskussion (10%)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbstständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	20
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p>Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten: Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München, 14. Aufl. 2008.</p> <p>Materialien zur Anfertigung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit werden auf der Lehrstuhl-Homepage zum Download bereitgestellt.</p> <p>Die aktuelle Einstiegsliteratur zu den einzelnen Seminarthemen wird jeweils bei der Seminarankündigung bekannt gegeben.</p>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Produktionslogistik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Produktionswirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Steven mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Übung (2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Kenntnis der logistischen Abläufe innerhalb und außerhalb des Unternehmens</p> <p>Beherrschung quantitativer Verfahren der Produktionslogistik</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Angesichts der globalen Vernetzung von Unternehmen und Märkten kommt der Gestaltung und Koordination von raumzeitlichen Transformationsprozessen eine immer größere Rolle zu. Die Produktionslogistik befasst sich mit der effizienten Gestaltung der Materialflüsse und der sie begleitenden Informationsflüsse zwischen verschiedenen unternehmensinternen und -externen Einheiten, die entsprechend dem betrieblichen Wertschöpfungsprozess den Bereichen der Beschaffungslogistik, Fertigungslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik zugeordnet werden. Weiter wird im Rahmen des Supply Chain Managements auf unternehmensübergreifende Wertschöpfungsaktivitäten eingegangen.</p> <p>Im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übungen werden ausgewählte Probleme der Produktionslogistik diskutiert sowie die zugehörigen Aufgabenstellungen in Kleingruppen bearbeitet.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erfolgreicher Abschluss der Module „Einführung in die Produktionswirtschaft“ und „Quantitative Methoden der BWL“
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Bearbeitung von Übungsaufgaben 10% (falls Teilnehmerzahl &lt;100)</p> <p>Abschlussklausur (90%, 90 Minuten)</p>

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbstständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Steven, M., Produktionslogistik, Kohlhammer, Stuttgart 2015

Domschke, W.: Logistik: Transport, Oldenbourg, 5. Aufl. München / Wien 2007

Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer, Berlin usw., 9. Aufl. 2011

Harrison, A., van Hoek, R.: Logistics Management and Strategy, Pearson, Harlow, 4. Aufl. 2010

Ihde, G. B.: Transport, Verkehr, Logistik, Vahlen, München/Wien, 3. Aufl. 2001

Isermann, H.: Gestaltung von Logistiksystemen, Landsberg am Lech, 2. Aufl. 1998

Koether, R.: Technische Logistik, Hanser, München/Wien, 3. Aufl. 2007

Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Springer, Berlin usw., 8. Aufl. 2010

Steven, M., Behrens, S.: Übungsbuch zur Produktionswirtschaft, Vahlen, München 2001

Vahrenkamp, R.: Logistik, Management und Strategien, Oldenbourg, München/Wien, 6. Aufl. 2007

Weitere, aktuelle Literaturhinweise und Lernmaterialien werden während des Semesters – auch auf elektronischem Wege – zur Verfügung gestellt.



<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar zur Produktionslogistik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Produktionswirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Steven mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (4 SWS) als Blockveranstaltung
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Vertiefung themenspezifischer Inhalte der Produktionslogistik</p> <p>Überblick über den aktuellen Stand der Literatur</p> <p>Beherrschung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Einüben von Präsentations- und Diskussionstechniken</p> <p>Fähigkeit zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar zur Produktionslogistik greift aktuelle Themen aus verschiedenen Teilbereichen der Logistik auf. Diese Themen werden von den Teilnehmern selbstständig in Form einer Hausarbeit bearbeitet, in der Blockveranstaltung präsentiert sowie in der Diskussion verteidigt.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen und quantitativen Pflichtmodulen der Grundlagenphase sowie aus der Vorlesung Produktionslogistik werden vorausgesetzt (erfolgreiche Klausurteilnahme).
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Hausarbeit (45%, 10-15 Seiten)</p> <p>Vortrag (45%) (30 Minuten)</p> <p>Diskussion (10%)</p>
<u>Vermittelte Softskills</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> selbstständiges Lernen/Arbeiten</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit</li> </ul>
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

20

Lernmaterialien und Literaturangaben

Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten:  
Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München, 14. Aufl. 2008.

Materialien zur Anfertigung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit werden auf der Lehrstuhl-Homepage zum Download bereitgestellt.

Die aktuelle Einstiegsliteratur zu den einzelnen Seminarthemen wird jeweils bei der Seminarankündigung bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Quantitative Methoden der BWL</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensforschung und Rechnungswesen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Werners mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Accounting, Finance &amp; Taxation“</p> <p>Teil der Spezialisierung „Management, Information and Decision Making“</p> <p>Es besteht kein Prüfungsangebot für Studierende, die das Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre vor dem WS 2012/13 erfolgreich bestanden haben.</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit Übung (3 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>Dieses Modul vermittelt grundlegende quantitative Methoden zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Durch den Einsatz dieser quantitativen Modelle und Methoden lassen sich komplexe reale Probleme strukturiert analysieren und modellieren, auswerten und eine möglichst optimale Lösung bestimmen. Vielfältig einsetzbar ist die lineare Optimierung, deren Grundlagen einschließlich Algorithmen und Standardsoftware vorgestellt werden. Beispielhafte Anwendungen unterschiedlicher betriebswirtschaftlicher Bereiche wie Produktions- und Investitionsplanung, Logistik und Revenuemanagement vermitteln einen Überblick über die Einsatzpotenziale. Weiterhin werden auf der Grundlage graphentheoretischer Methoden Anwendungen wie Transportoptimierung und Projektplanung vorgestellt. Entscheidungen in dynamischen oder risikobehafteten Situationen lassen sich u.a. mittels Simulation unterstützen, wie ebenfalls behandelt wird.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase insbesondere aus dem Modul "Mathematik für Ökonomen" werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussklausur (60 Minuten), welche aus Inhalten der Veranstaltungen gebildet wird.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Unterlagen werden über Blackboard bereitgestellt.

Werners, Brigitte: Grundlagen des Operations Research, 3. überarb. Aufl., Berlin, Heidelberg 2013.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Quantitative Decision Making</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensforschung und Rechnungswesen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Werners mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Management, Information and Decision Making“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung/Übung „Einführung Management Science“ (4 SWS)</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Vorlesung/Übung „Projektmanagement“ (2 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in Management Science und vermittelt Kenntnisse des Projektmanagements. Der besondere Schwerpunkt liegt auf mathematischen Optimierungsmethoden und graphentheoretischen Ansätzen, aufbauend auf der Veranstaltung Quantitative Methoden der BWL. Studierende vertiefen ihre mathematischen und analytischen Fähigkeiten und sind in der Lage, Probleme zu strukturieren und ggf. zu modellieren. Für wichtige Problemstrukturen werden Methoden zur Lösung vermittelt, die auch mittels Softwareinsatz zur Lösung von Beispielproblemstellungen eingesetzt werden. Studierende erwerben auf Basis der fachinhaltlichen Kenntnisse die Fähigkeit, neue Aufgaben in begrenzter Zeit selbstständig zu lösen.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen und quantitativen Pflichtmodulen der Grundlagenphase sowie der Wahlpflichtmodule „Quantitative Methoden der BWL“ und „Einführung Produktionswirtschaft“ werden vorausgesetzt.</p>
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussklausur (90 Minuten), welche aus Inhalten der Veranstaltungen gebildet wird.</p>

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Unterlagen werden über Blackboard bereitgestellt.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Risikomanagement</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensforschung und Rechnungswesen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Werners mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase für den Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Accounting, Finance &amp; Taxation“</p> <p>Teil der Spezialisierung „Management, Information and Decision Making“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung/Übung „Risikoanalyse und Simulation“ (2 SWS)</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Vorlesung/Übung „Optimierung unter Risiko“ (2 SWS)</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Praxisübung Risikomanagement (2 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>Mit diesem Modul werden Modelle, Methoden und Algorithmen zur Analyse und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Risiko vermittelt. Diese werden sowohl theoretisch vorgestellt als auch ihre Anwendung unter Einsatz von Software zur Unterstützung bei Managemententscheidungen eingeübt. In der Praxisübung lösen die Studierenden in Gruppen Fallstudien aus der Unternehmenspraxis und erhalten einen vertieften Einblick in reale Situationen und den Einsatz von entscheidungsunterstützender Software. Analytische Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Kommunikationsverhalten und Präsentationsfähigkeit werden besonders trainiert.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen und quantitativen Pflichtmodulen der Grundlagenphase sowie der Wahlpflichtmodule „Quantitative Methoden der BWL“ und „Einführung Produktionswirtschaft“ werden vorausgesetzt.</p> <p>Insbesondere in der Veranstaltung "Optimierung unter Risiko" wird die fundierte Beherrschung mathematischer Optimierungsmodelle vorausgesetzt.</p>

<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus der Klausur (90 Minuten) und den eigenständigen Leistungen der Praxisübung, welche ergänzend zu erbringen sind (schriftliche Ausarbeitung in Kleingruppen, 8 Seiten und Präsentation in Kleingruppen, 15 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Softwareeinsatz
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Unterlagen werden über Blackboard bereitgestellt.



<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar Quantitative Decision Making</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensforschung und Rechnungswesen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Werners mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Management, Information and Decision Making“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (4 SWS) als Blockveranstaltung
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>Dieses Modul greift Kenntnisse zur Anwendung quantitativer entscheidungsunterstützender Methoden auf und qualifiziert die Teilnehmer im wissenschaftlichen Arbeiten, der Präsentation und Diskussion von wissenschaftlichen Ausarbeitungen. Begleitend zum Seminar wird eine Einführung zum themenspezifischen Softwareeinsatz angeboten, die optional besucht werden kann.</p> <p>In den Hausarbeiten wird der aktuelle Stand der Literatur im Kontext einer betriebswirtschaftlichen Fragestellung aufgezeigt und methodisch vertiefend behandelt. Hierzu werden Optimierungsmodelle, Verfahren des Projektmanagements oder Ansätze des quantitativen Risikomanagements im Themenbereich diskutiert. Die Ergebnisse der Hausarbeiten werden in einer Blockveranstaltung präsentiert sowie durch Diskussion verteidigt.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen und quantitativen Pflichtmodulen der Grundlagenphase sowie der Wahlpflichtmodule „Quantitative Methoden der BWL“ und „Einführung Produktionswirtschaft“ werden vorausgesetzt. Weiterhin werden Kenntnisse aus den Wahlpflichtmodulen „Quantitative Decision Making“ bzw. „Risikomanagement“ vorausgesetzt, ein paralleler Besuch dieser Module ist möglich.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Modulnote setzt sich aus der Note der Hausarbeit (70 %) und der für Präsentation und Diskussion im Plenum (30 %) zusammen. Der Umfang der Hausarbeit beträgt 10 Seiten, für die Präsentation und Diskussion der Arbeit werden 20 Minuten veranschlagt.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Softwareeinsatz

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

30  
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Lernmaterialien und Literaturangaben

Wissenschaftliche Zeitschriften

Weitere Unterlagen wie Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, Softwareeinführungen und zu themenspezifischen Einstiegsquellen werden über Blackboard bereitgestellt.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen der Personal- und Führungsforschung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Arbeitsmanagement und Personal, Institut für Arbeitswissenschaft, kooptiert an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>
<u>Dozent/in</u>	<b>Wilkens mit Assistent/innen</b>
<u>Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul (SBWL) der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang in Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltung</u>	Lehrveranstaltung 1: Vorlesung „Grundlagen der Personal- und Führungsforschung“ (Wilkens mit Ass., 4 SWS)  Lehrveranstaltung 2: Trainingstag zur Erprobung ausgewählter Führungs- und Kommunikationsinstrumente (Ass., 2 SWS)  Lehrveranstaltung 3: Tutorium: Schriftliche Ausarbeitung einer Leitfrage, fünfminütige Präsentation, Kleingruppenarbeit zur Optimierung der schriftlichen Ausarbeitung; gezielte Klausurvorbereitung (Ass., 2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Im Rahmen des Moduls lernen Studierende zwischen unterschiedlichen Arbeitssystemen zu differenzieren. Genauer betrachtet werden kontrollorientierte, qualifikationsorientierte und commitmentorientierte Arbeitssysteme. Darauf aufbauend lernen Studierende die unterschiedlichen Gestaltungsfelder und Instrumente der Personal- und Führungsarbeit auf unterschiedliche Arbeitssysteme zu beziehen und entsprechend kontextspezifisch einzuordnen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den je spezifischen theoretischen Grundlagen und empirischen Befunden der Personal- und Führungsforschung ein.  Im Ergebnis sollen Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderungen der Arbeitswelt kennen und kriteriengeleitet einordnen können</li> <li>▪ Fragen der Mitarbeiterführung, des Personalmanagements und der Arbeitsmotivation vor dem Hintergrund der realen Arbeitsbedingungen mit wissenschaftlichen Konzep-</li> </ul>

ten unterlegen, kritisch reflektieren und handlungsorientiert in eigene Problemlösungsstrategien übersetzen können

- Strategisches Personalmanagement vor dem Hintergrund der realen Arbeitswelt betreiben können

Der Trainingstag ist eine praktische Übung, bei der die Studierenden ihre kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten erweitern und erste Führungskompetenzen durch Rollenspiele aufbauen. (anwesenheitspflichtig)

Das Tutorium ist eine praktische Übung zur Erstellung kleiner wissenschaftlicher Ausarbeitungen und deren Reflexion im Rahmen von Gruppendiskussionen. Dabei werden die schriftliche Argumentations- und Strukturierungsfähigkeit gefördert und des Lernen in und von Teams gefördert. (anwesenheitspflichtig).

### Kurzbeschreibung des Inhaltes

Es werden unterschiedliche Arbeitssysteme - kontrollorientierte, qualifikationsorientierte und commitmentorientierte Arbeitssysteme - anhand von Merkmalen unterschieden und mit realen Beispielen unterfüttert. Je nach betrachtetem Arbeitssystem werden unterschiedliche wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Instrumente der Personal- und Führungsarbeit behandelt. Gebündelt werden die Perspektiven unter verschiedenen Ansätzen zur strategischen Ausrichtung der Personalarbeit.

Kontrollorientierte Arbeitssysteme:

Fordismus/Taylorismus, Human Relations Bewegung, Führungsstilforschung, Person-Job-Fit und Personalauswahl, Transformationsproblem der Arbeit, ältere Motivations-theorien und Entgeltgestaltung

Qualifikationsorientierte Arbeitssysteme:

Menschenbilder, Humanisierung der Arbeit, Volvoismus, Toyotismus, Gruppenforschung, Gruppenführung, Immaterielle Anreizgestaltung, Weiterbildung, Personalentwicklung, Teamlernen, Führungsinstrumente als Partizipation, Arbeitszeitgestaltung, Gesundheitsmanagement, Sozialverträglicher Personalabbau

Commitmentorientierte Arbeitssysteme:

High Performance Work Systems, Hochleistungsteams, Industrie 4.0, Kompetenzmanagement, Neo-charismatische und transformationale Führung, Empowerment und Wirksamkeitserleben, Wandel psychologischer Verträge, Karriere- und Bindungsmanagement, Diversity Management, Internationales Personalmanagement

Strategische Ausrichtung des Personalmanagements:

Strategieperspektiven, Business-Partner-Modell

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine; für Studierende ab dem 3. Semester

<u>Prüfungsleistung</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus der Note der Abschlussklausur. Zur Klausur zugelassen werden nur Studierende, die am Trainingstag teilgenommen und einen Eigen- bzw. Gruppenbeitrag im Rahmen des Tutoriums geleistet haben. Über die Eigen- bzw. Gruppenbeiträge können Bonuspunkte für die Klausur erworben werden.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Softwareeinsatz
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch; einzelne Vorträge ggf. auf Englisch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56% der Examensnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	200 Diese erfolgt über VSPL-CampusOffice (RUBIcon) Die Gruppeneinteilung für den Trainingstag und die Themenvergabe für das Tutorium finden nach den ersten drei Veranstaltungswochen statt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der Lehrstuhlhomepage unter <a href="http://www.iaw.rub.de/aup">http://www.iaw.rub.de/aup</a> und die Ankündigungen in blackboard.
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Gmür, M./Thommen, J.-P. (2011): <i>Human Resource Management. Strategien für Führungskräfte und das Personalmanagement</i> . Zürich: Versus. Weibler, J. (2012): <i>Personalführung</i> . München: Vahlen. Wilkens, U. (2004): <i>Management von Arbeitskraftunternehmen</i> . Wiesbaden: Gabler. Als Basis für das Selbststudium werden in den Veranstaltungen weitere Literaturhinweise sowie Leitfragen angegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar zur Vertiefung der Grundlagen der Personal- und Führungsforschung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Arbeitsmanagement und Personal</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Prof. Dr. Uta Wilkens mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang in Management and Economics
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Hausarbeitenseminar mit Exkursion (Wilkens mit Assistenten, 2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Das Seminar vertieft Themengebiete des Bachelor-Moduls „Grundlagen der Personal- und Führungsforschung“. Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Seminars in der Lage sein, theoretische Fragestellungen eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu erörtern. Sie sollen mit Literaturrecherche und wissenschaftlichem Schreiben vertraut sein und ihre rhetorischen Fähigkeiten durch die Präsentation eines wissenschaftlichen Fachvortrags und Diskussion der Ergebnisse weiterentwickeln. Nicht zuletzt soll die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen einer Hausarbeit auf die Erstellung der Bachelorarbeit vorbereiten.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Hausarbeitenseminar setzt seinen Schwerpunkt in der vertiefenden Diskussion der Inhalte der Vorlesungen „Personale Führung“ und „Human Resource Management“. Anschließend an die Themenvergabe und eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bearbeiten die Studierenden selbständig Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit. Die Fragestellung, Vorgehensweise und Erkenntnisse werden in einer Blockveranstaltung präsentiert und diskutiert.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen der Personal- und Führungsforschung“
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Hausarbeit (80%) Präsentation und Diskussion der Hausarbeit (20%)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit

<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, 2,78% 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Begrenzung auf 30 Teilnehmer. Anmeldung vor Veranstaltungsbeginn ist erforderlich. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen zu den Anmeldemodalitäten auf der Lehrstuhlhomepage unter <a href="http://www.iaw.rub.de/aup">http://www.iaw.rub.de/aup</a> .
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Die Vorbesprechung (Themenvergabe sowie allgemeine und organisatorische Hinweise) findet, ebenso wie die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, in den ersten Veranstaltungswochen statt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der Lehrstuhlhomepage unter <a href="http://www.iaw.rub.de/aup">http://www.iaw.rub.de/aup</a> .

<u>Name des Moduls</u>	<b>Personalökonomik I</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Human Resource Management</b>
<u>Dozentin / Dozent</u>	<b>Winter mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommer-und Wintersemester
<u>Lehrveranstaltungen (Teilmodule)</u>	<p>Wintersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrveranstaltung 1: Vorlesung „Personal 1“ (2 SWS)</li> <li>- Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Personal 2“ (2 SWS)</li> <li>- Übungen zu „Personal 1“ und „Personal 2“ (2 SWS)</li> </ul> <p>Sommersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombination aus Vorlesungsaufzeichnungen und Live-Übungen</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	Im Modul Personalökonomik I werden die Grundlagen der ökonomischen Analyse von Problemen der betrieblichen Personalsteuerung gelegt. Hierfür werden zunächst unterschiedliche Verhaltensmodelle diskutiert und dargelegt, welche Konsequenzen sich daraus für das Managementhandeln ableiten lassen. Anschließend werden verschiedene Anreiz- und Organisationsprobleme und deren Lösungsansätze vertieft. Hierbei wird teilweise auf einfache mathematische Modelle zurückgegriffen, um die Teilnehmer auch mit den Methoden der Personalökonomik vertraut zu machen.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote ergibt sich aus der Note einer Abschlussklausur (90 Minuten).
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit



Lernmaterialien und Literaturangaben

**Backes-Gellner**, Uschi, Lazear, Edward P. und Wolff, Birgitta (2001): Personalökonomik, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

**Baron**, James und Kreps, David M. (1999): Strategic Human Resources: Frameworks for General Managers, John Wiley and Sons.

**Brickley**, James A., Smith, Clifford W. und Zimmerman, Jerold I. (2004): Managerial Economics and Organisational Architecture, Third Edition, McGraw-Hill, Boston.

**Kräkel**, Matthias (1999): Organisation und Management, Mohr Siebeck, Tübingen.

**Kräkel**, Matthias (2002): Ökonomische Analyse der betrieblichen Karrierepolitik, 2., überarbeitete Auflage, Rainer Hampp Verlag, München und Mering.

**Lazear**, Edward P. (1995): Personnel Economics, MIT Press, Cambridge, Mass.

**Milgrom**, Paul und Roberts, John (1992): Economics, Organization and Management, Prentice-Hall International Inc., Englewood Cliffs, N.J.

**Picot**, Arnold, Dietl, Helmut und Franck, Egon (2005): Organisation, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.

**Wolff**, Birgitta und Lazear, Edward P. (2001): Einführung in die Personalökonomik, Schäffer Poeschel, Stuttgart.

Ergänzende Lernmaterialien und Fallstudien werden jeweils zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Personalökonomisches Seminar</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Human Resource Management</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Winter mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (2 SWS) Arbeitsgemeinschaft zum Personalökonomischen Seminar (1 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	Im Seminar werden wechselnde Themen der Personalsteuerung in Unternehmen behandelt. Die Teilnehmer sollen Techniken zur Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Themas erlernen.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote ergibt sich aus der Note einer schriftlichen Hausarbeit und einer mündlichen Präsentation. Die Hausarbeit (10 Seiten) geht mit einer Gewichtung von 75% und die Präsentation mit einer Gewichtung von 25% in die Berechnung der Modulnote ein.
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input type="checkbox"/> andere:
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	50
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Die Literatur soll von den Teilnehmern individuell und themenspezifisch identifiziert werden.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen der Wirtschaftsprüfung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Günther</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Management für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B. Sc.)  Teil der Spezialisierung Accounting, Finance and Taxation
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich im Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung mit integrierter Übung (Günther, 2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stellung des Abschlussprüfers im Corporate Governance System deutscher Aktiengesellschaften beurteilen lernen</li> <li>- Die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers unter den deutschen institutionellen Rahmenbedingungen kennenlernen</li> <li>- Den Ablauf einer Abschlussprüfung im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatz kennenlernen</li> </ul>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	1. Der Abschlussprüfer im Corporate Governance deutscher Aktiengesellschaften 2. Der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer 3. Die Abschlussprüfung im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes von der Auftragsannahme bis zum Testat
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse des Pflichtmoduls „Jahresabschluss“ werden vorausgesetzt
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (100%, 60 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78% der Examensgesamtnote, 150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl  
Lernmaterialien und Literatur-  
angaben

keine Begrenzung

- .Marten/Quick/Ruhnke (2011): Wirtschaftsprüfung – Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, 4. Auflage, Stuttgart.
- Wüstemann (2012): Wirtschaftsprüfung case by case – Lösungen nach HGB mit Hinweisen auf ISA und US-GAAS, 3. Auflage, Frankfurt a.M.
- IDW WP-Handbuch Band I (2012): Abschnitt R, Prüfungstechnik, 14. Auflage, Düsseldorf

# **Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Economics**

<u>Name des Moduls</u>	<b>Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Bauer mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommer- und Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p><u>Lehrveranstaltung 1:</u> Vorlesung „Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung“ (Bauer, 2 SWS)</p> <p><u>Lehrveranstaltung 2:</u> „Übung zur Empirischen Wirtschaftsforschung“ (Bauer mit Assistenten, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>„Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung“: Ziel der Lehrveranstaltungen ist, dass die Teilnehmer die Fähigkeit entwickeln, empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Nach der Teilnahme sollten die Studierenden in der Lage sein, das in empirischen Untersuchungen gebräuchliche Fachvokabular zu begreifen und sich ein fundiertes Urteil über die gewählten empirischen Herangehensweisen zu bilden.</p> <p>„Übung zur Empirischen Wirtschaftsforschung“: Ziel der Lehrveranstaltungen ist, dass die Teilnehmer die Fähigkeit, empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu beurteilen, vertiefen. Nach der Teilnahme sollten die Studierenden in der Lage sein, das in empirischen Untersuchungen gebräuchliche Fachvokabular zu begreifen und sich ein fundiertes Urteil über die gewählten empirischen Herangehensweisen zu bilden. Schließlich können die Teilnehmer den Umgang mit dem ökonometrischen Softwarepaket STATA erlernen. Dadurch soll ihnen die Fähigkeit vermittelt werden, eigenständige Lösungen bei der Bearbeitung empirischer Fragestellungen zu erstellen.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	„Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung“: Im Rahmen der Vorlesung werden grundlegende Methoden der Ökonometrie vermittelt. Kernstück der Lehrveranstaltung stellt die sog. Identifikationsproblematik dar. Darunter versteht man die Tatsache, dass ausnahmslos jede empirische

Untersuchung mit einer kontrafaktischen Situation konfrontiert ist, die sich grundsätzlich durch eine Was-wäre-wenn-Frage beschreiben lässt und sich dadurch auszeichnet, dass sie unbeobachtbar ist. Eine konzeptionell überzeugende Antwort auf die kontrafaktische Frage einer empirischen Analyse zu finden, ist deshalb die zentrale Herausforderung jeder empirischen Arbeit. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Strategien zur Lösung des Identifikationsproblems.

„Übung zur Empirischen Wirtschaftsforschung“:  
Im Rahmen der Übung werden die Lehrinhalte der Vorlesung vertieft und erweitert. Zudem wird die praktische Umsetzung der Vorlesungsinhalte mit Hilfe des ökonometrischen Softwarepakets STATA vorgenommen.

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Statistik II“ werden vorausgesetzt. Der vorherige Besuch des Moduls „Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung“ wird empfohlen.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Bauer/Fertig/Schmidt (2009), Empirische Wirtschaftsforschung – Eine Einführung. Springer Verlag: Berlin.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftsforschung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Bauer mit Assistenten</b>
<u>Verwertbarkeit der Lehrveranstaltung</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung (Bauer mit Assistenten, 2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, Fragestellungen der Empirischen Wirtschaftsforschung eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu erörtern. Sie sollen lernen, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Das Seminar vertieft Themengebiete der Empirischen Wirtschaftsforschung. Die Teilnehmer haben eine schriftliche Seminararbeit anzufertigen und ihre Ergebnisse im Rahmen einer mehrtägigen Blockveranstaltung zu präsentieren. Bestandteil des Seminars ist zudem ein Korreferat zu einem weiteren Themengebiet des Seminars. Die Themen der Seminararbeiten werden zu Beginn des Wintersemesters vergeben.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Statistik II“ werden vorausgesetzt. Der vorherige Besuch der Module „Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung“ und „Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung“ wird empfohlen.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	<p>50% Seminararbeit (20Seiten)</p> <p>20% Referat</p> <p>15% Korreferat</p> <p>15% Beteiligung an der Diskussion</p>



Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

30

Lernmaterialien und Literaturangaben

Bauer/Fertig/Schmidt (2009), Empirische Wirtschaftsforschung – Eine Einführung. Springer Verlag: Berlin.

Einstiegsliteratur für die Seminararbeitsthemen wird zur Verfügung gestellt.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen der Entwicklungspolitik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Entwicklungsforschung</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Löwenstein</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul des Profilierungsphase für den Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung: International Economics Wahlmodul für VWL im 2-Fach BA</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich im Wintersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Grundlagen der Entwicklungspolitik“ (Löwenstein, 2 SWS)</p> <p>Übung (Assistenten, 1 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>Spätestens seit dem 11. September 2001 wandelt sich die Rolle der Entwicklungspolitik von einem eher marginalen zu einem zentralen Feld der Außen(wirtschafts)- und der Sicherheitspolitik, was sich auch an der Verdoppelung der international für öffentliche Entwicklungshilfe bereitgestellten Mittel zwischen 1998 und 2005 ablesen lässt. Die Vorlesung (VL) thematisiert dieses facettenreiche Politikfeld ausschließlich aus ökonomischer Perspektive.</p> <p>In der VL beschäftigen Sie sich einleitend mit grundlegenden Fragen der Messung von Entwicklung und Armut, mit entwicklungspolitischen Zielen und Akteuren. Nach einem kurzen Exkurs in die Wachstumstheorie, der zur Identifikation von Quellen wirtschaftlicher Entwicklung dient, werden Sie sich Antworten auf die Frage erarbeiten, warum – trotz ähnlicher Startbedingungen – einige Staaten Entwicklungserfolge aufweisen können, andere dagegen nicht.</p> <p>Entwicklungsstrategische Ansätze stehen im weiteren Verlauf der VL im Vordergrund. Sie werden sich mit „Big-Push“-Konzepten, der Rolle von traditionellem und modernem Sektor und mit Fragen der außenwirtschaftlichen Orientierung im Entwicklungsprozess auseinandersetzen und schließlich Strukturanpassungsprogramme und Strategien der Armutsreduzierung kennen und werten lernen.</p> <p>Mit Umfang und Formen der öffentlichen Entwicklungshilfe, damit verbundenen Problemen und Lösungsmöglichkeiten beschäftigt sich die VL in ihrem fünften Kapitel und stellt abschließend dar, ob und in welcher Weise die eingangs definierten entwicklungspolitischen Ziele im Zeitverlauf erreicht worden sind.</p>

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase Grundlagen der Makroökonomik werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (60 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, 2,78 %/150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p>„Grundlagen der Entwicklungspolitik“:  Bender, Dieter (2007): <i>Wachstum und Entwicklung</i> in: Vah-  lens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspo-  litik, Band 1, 9. Auflage, (Vahlen) München.</p> <p>Ray, Debraj (1998): <i>Development Economics</i> (Princeton Uni-  versity Press) Princeton, New Jersey.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden via Blackboard zur Verfü-  gung gestellt.</p>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Fallstudienseminar Außenwirtschaft</b>
Verantwortliche Einheit	<b>Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen Lehrstuhl für Makroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Busse oder Roos</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung: International Economics Wahlmodul für VWL im 2-Fach BA; Vergabe von Hausarbeiten gemäß § 6 Abs. 1 e der Prüfungsordnung
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (2 SWS) und Übung zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (1 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fallstudienseminars sollen mit Hilfe von ökonomischen Methoden aktuelle außenwirtschaftliche Probleme analysieren und entsprechende Lösungsansätze entwickeln. Je nach Schwerpunkt des Seminars stehen dabei Fragestellungen der realen oder monetären Außenwirtschaft im Mittelpunkt der Betrachtung. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung „Einführung in die Außenwirtschaft“ sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen und methodischen Fähigkeiten anwenden.  Zudem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden. Sie sollen das Schreiben einer Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema unter Anleitung genauso üben wie die damit verbundene Literaturrecherche. Zur Unterstützung wird eine Übung zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens angeboten, in der die hierfür notwendigen Kenntnisse vermittelt werden.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Die gleichzeitige oder vorherige Teilnahme am Modul „Grundlagen der Außenwirtschaft und Entwicklungspolitik“ wird empfohlen.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Erarbeitung (und ggf. Präsentation) einer Fallstudie in Form einer Hausarbeit (10-12 Seiten).

<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	40
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>International Finance</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen Lehrstuhl für Makroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Busse / Roos</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung: International Economics Wahlmodul für VWL im 2-Fach BA
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „International Finance“ (Busse oder Roos, 2 SWS)  Übung „International Finance“ (Busse oder Roos und Assistenten, 1 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	Die Veranstaltung ist eine Einführung in die monetäre Außenwirtschaft. In der monetären Außenwirtschaftstheorie stehen internationale Kapital- und Währungsmärkte und ihre Bedeutung für einzelne Volkswirtschaften im Mittelpunkt des Interesses. Es werden Theorien der Wechselkursbestimmung und Wechselkurssysteme besprochen. Außerdem wird analysiert, wie sich verschiedene Wechselkurssysteme auf die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik auswirken. Schließlich werden Ursachen und Auswirkungen verschiedener Finanzkrisen behandelt.  In dieser Vorlesung erhalten Sie eine solide theoretische Grundlage für die eigenständige Analyse außenwirtschaftlicher Themen. Sie bekommen einen Überblick über die wichtigsten monetären außenwirtschaftlichen Theorien und lernen die Funktion wichtiger internationaler Organisationen wie des IMF kennen. Dies hilft Ihnen, den Globalisierungsprozess zu verstehen und zu beurteilen.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (60 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch

Leistungspunkte und  
Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote/  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und  
Literaturangaben

„Einführung in die Außenwirtschaft“:  
Krugman, Paul/Obstfeld, Maurice (2009), “Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 8. Auflage (Pearson Education).

<u>Name des Moduls</u>	<b>Foundations of International Trade</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen Juniorprofessur für Makroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Busse / Hiller</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase für den Bereich Economics im Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung: International Economics Wahlmodul für VWL im 2-Fach BA
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Winter- und Sommersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Foundations of International Trade“ (Busse oder Hiller, 2 SWS)  Übung „Foundations of International Trade“ (Busse oder Hiller und Assistenten, 1 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt Qualifikationszielen</u>	Die Veranstaltung ist eine Einführung in die reale Außenwirtschaft. Die reale Außenwirtschaftstheorie befasst sich mit der Frage, warum Länder miteinander Handel treiben und wie beobachtete Handelsmuster zu erklären sind. Außerdem wird untersucht, wie sich staatliche Handelsbeschränkungen und Zölle auf die Handelsströme und die Wohlfahrt der betroffenen Volkswirtschaften auswirken. Im Anschluss an die Theorie werden die Welthandelspolitik und die Rolle der WTO besprochen.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (60 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote, 150 Stunden Arbeitsaufwand



Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und  
Literaturangaben

Krugman, Paul, Maurice Obstfeld and Marc Melitz (2012),  
International Economics – Theory and Policy, 9th Edition  
(Pearson Education).

<u>Name des Moduls</u>	<b>Intermediate Macroeconomics</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Makroökonomik Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Roos / Busse</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase für den Bereich Economics im Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung: International Economics Wahlmodul für VWL im 2-Fach BA
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	i.d.R. 1x jährlich im Sommersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, vorhandene Kenntnisse der makroökonomischen Theorie aus der Grundlagenphase zu erweitern und zu vertiefen.  Thematisch wird in diesem Modul vor allem die Konjunkturtheorie betrachtet und diese zur Analyse der Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik verwendet. Auch einzelne Themen der Wachstumstheorie werden besprochen. Neben theoretischen Modellen werden institutionelle Grundlagen behandelt, z.B. Verfassung, Ziele und Instrumente der Europäischen Zentralbank.  Die Studierenden erhalten eine umfassende theoretische Grundlage für die eigenständige Analyse makroökonomischer Situationen und Problemstellungen. Außerdem erhalten institutionelles und faktisches Wissen zur Beurteilung wirtschaftspolitischer Fragen.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Grundlagen der Makroökonomik“ werden vorausgesetzt. Zudem sind gute Kenntnisse in Mathematik erforderlich.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse

- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote/300  
Stunden Arbeitsaufwand

<u>Name des Moduls</u>	<b>Agent-based modeling in economics and business</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Makroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Roos</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	mindestens 1 x alle 2 Jahre i.d.R. im Sommersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Agent-based modeling in economics and business“ (Roos, 2 SWS)</p> <p>Arbeitsgemeinschaft „Agent-based modeling in economics and business“ (Roos und Assistenten, 2 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>In der Vorlesung wird die Methode der agentenbasierten Computersimulation vorgestellt und gezeigt, wie sie zur Analyse komplexer ökonomischer Systeme angewendet werden kann. Dazu werden Beispiele aus der betriebswirtschaftlichen und der volkswirtschaftlichen Forschungsliteratur präsentiert.</p> <p>In der Arbeitsgemeinschaft werden die in der Vorlesung vorgestellte Methode praktisch angewandt und Modelle diskutiert. Zudem bietet die Arbeitsgemeinschaft eine Hilfestellung für das Verfassen der Hausarbeit.</p> <p>Dieses Modul führt Studenten mit betriebs- und volkswirtschaftlichem Schwerpunkt in eine neue Methode zur Analyse und Prognose ökonomischer Zusammenhänge ein. Das Lernziel ist die Vermittlung einer Methodenkompetenz mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Die Beherrschung dieser Forschungsmethode ermöglicht auch die Bearbeitung einer eigenen Forschungsfrage im Rahmen der Bachelorarbeit.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Gute Englischkenntnisse Grundlegende Computerkenntnisse
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kritikfähigkeit

<u>Unterrichtssprache</u>	Englisch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	40 Teilnehmer
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Die Leseliste und geeignete Lehrbücher werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Quantitative Analyse (Statistik / Ökonometrie)</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Golosnoy</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierungen International Economics und Industrial Organisation and Economic Policy</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (4 SWS) mit Kolloquium (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der Schließenden Statistik verfügen, sowie grundlegende ökonometrische Methoden, wie sie in der Empirischen Wirtschaftsforschung zur Anwendung kommen, kennen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Der erste Teil der Vorlesung umfasst Methoden der analytischen Statistik. Nach einer kurzen Wiederholung wichtiger Verteilungen von Zufallsvariablen und der Erweiterung um mehrdimensionale Verteilungen, werden Punktschätzfunktionen für Verteilungsparameter behandelt. Vertiefte Kenntnisse werden im Rahmen von Zufallsstichproben auf dem Gebiet der Signifikanztests für Erwartungswerte und Varianzen im Ein- und Zweistichprobenfall vermittelt. Darüber hinaus werden Korrelations- und Anpassungstests vorgestellt.</p> <p>Im zweiten Teil der Vorlesung werden grundlegende ökonometrische Schätz- und Testverfahren im Rahmen des klassischen und des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells behandelt und es wird vermittelt, wie spezielle Verletzungen der Modellannahmen (Autokorrelation, Heteroskedastizität, Multikollinearität, Strukturbrüche, Ausreißer, vergessene Variablen) entdeckt und adäquat berücksichtigt werden können.</p> <p>In den zweistündigen vorlesungsbegleitenden Kolloquien wird die Anwendung der Methoden anhand von Fallbeispielen und Aufgaben, deren Lösungen von den Hörern vorzubereiten sind, eingeübt.</p>

<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	gute Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Mathematik für Ökonomen“, „Statistik I“ und „Statistik II“ werden vorausgesetzt
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Modellbildungskompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Problemstrukturierung
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Zu den Veranstaltungen sind Vorlesungsbeilagen verfügbar. Literaturhinweise werden jeweils in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Datenanalyse mit R</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Quantitative Analyse(Statistik / Ökonometrie)</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Hildebrandt</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase für den Bereich Economics im Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierungen International Economics und Industrial Organisation and Economic Policy</p> <p>Teil der Spezialisierung Management, Information, and Decision Making</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Übung (2 SWS)
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Im Fokus der Veranstaltung steht die Datenanalyse mit der statistischen Programmierumgebung R, welche in Forschung und Praxis weite Verbreitung findet und zudem kostenlos ist. Nach erfolgreicher Teilnahme sollen die Studierenden über grundlegende Programmierkenntnisse in R verfügen und in der Lage sein, eigenständig statistische Auswertungen und ökonometrische Analysen mit R vornehmen zu können. Die Veranstaltung bereitet somit auch wesentlich auf die Erstellung empirischer Abschlussarbeiten vor.</p> <p>Nach der Einführung in die Grundstruktur von R nehmen die Studierenden zunächst deskriptive Auswertungen von Datensätzen vor. Aufbauend auf wichtigen Verteilungen von Zufallsvariablen erlernen die Teilnehmer die Durchführung von Stichprobentests und Monte-Carlo Simulationen. Schließlich werden Parameterschätzungen in linearen Regressionsmodellen behandelt.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Das Modul Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung muss als zwingende Zulassungsvoraussetzung bereits erfolgreich absolviert worden sein.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (60 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Modellbildungskompetenzen



<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	40
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Zu den Veranstaltungen werden Unterrichtsmaterialien über Blackboard bereitgestellt. Literaturhinweise werden jeweils in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Public Choice</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Knoll</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung und Übung „Public Choice“ (4 SWS)
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts und Qualifikationsziele</u>	In der Vorlesung werden normative und positive Fragestellungen der Neuen Politischen Ökonomie behandelt. Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen wird um aktuelle empirische Evidenz ergänzt. Inhaltlich werden u.a. folgende Themen behandelt: private Eigentumsrechte und Umverteilung, Entscheidungsverfahren in der direkten Demokratie, politischer Wettbewerb in der repräsentativen Demokratie, politische Ökonomie der Diktatur, Interessengruppentheorie und Rent Seeking, Bürokratiethorie, politische Konjunkturzyklen, politische Ökonomie der Staatsverschuldung. Die Vorlesung befähigt die Studenten auf Basis der erlernten theoretischen und empirischen Grundlagen, politökonomische Fragestellungen eigenständig zu analysieren.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Grundlagen der Mikroökonomik“, „Grundlagen der Makroökonomik“ und „Statistik II“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, 5,56 % der Examensnote  300 Stunden Arbeitsaufwand (Präsenzstudium 60 Std. und Selbststudium 240 Std.)
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung

Lernmaterial und Litteraturangabe: Mueller, D. C: 2003 Public Choice III, Combridge University Press, Cambridge

<u>Name des Moduls</u>	<b>Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik III</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Karl mit Assistenten / Pielow / Storchmann</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	unregelmäßig
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Lehrveranstaltung 1: Umweltrecht (2 SWS)</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Umwelt- und Ressourcenökonomik 1 (2 SWS)</p> <p>Lehrveranstaltung 3: Fallstudienseminar (2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Umweltrecht: Erfassung der grundlegenden <i>juristischen</i> Koordinaten umweltpolitischer Prozesse; Befähigung zur rechtlichen Beurteilung einschlägiger Rechtsetzungsaktivitäten (Umweltgesetzgebung; Umweltverwaltung); Abschätzung diesbezüglicher Rechtsschutzmöglichkeiten.</p> <p>Umwelt- und Ressourcenökonomik 1: Das Modul vermittelt grundlegende ökonomische Methoden zur Analyse und Lösung umweltökonomischer Probleme Verstehen des ökonomischen Aspektes von Umweltproblemen Erlernen von Standardoptimierungsmethoden zur Ermittlung optimaler Emission sowie optimaler Entnahmen von Bestandsressourcen Erste Erweiterung der Standardoptimierungsansätze in Richtung auf dynamische Maximierungskalküle</p> <p>Fallstudienseminar: Die Teilnehmer sollen lernen, mit Hilfe juristischer und ökonomischer Methoden konkrete umweltpolitische Probleme zu analysieren und zu lösen die ökonomischen Anreizeffekte unterschiedlicher rechtlicher Institutionen abzuschätzen, institutionelle und rechtliche Regeln zu entwickeln, die eine nachhaltige Umwelt- und Ressourcennutzung erlauben.</p>

Kurzbeschreibung des Inhalts

Umweltrecht:  
Systematische, inhaltliche und rechtsquellenbezogene Untergliederungen des Umweltrechts; zentrale völker-, europa- und verfassungsrechtliche Vorgaben; spezifische Handlungsformen staatlicher und „kooperativer“ Umweltpolitik; Überblick zu zentralen & wirtschaftsrelevanten besonderen Bereichen des Umweltrechts (insbes. Immissionsschutzrecht; Abfall- und Wasserwirtschaft; Gefahrstoffrecht; Energieumweltrecht).

Umwelt- und Ressourcenökonomik 1:  
Gegenstand des ersten Teils der Vorlesung sind wohlfahrts- und institutionenökonomische Referenzsysteme für eine rationale Nutzung des Stoffaufnahmepotenzials der Umwelt (= Abgabe von Stoffen). Vor diesem Hintergrund werden Markt- und Politikversagen erörtert und die Instrumente der Umweltpolitik besprochen. Im zweiten Teil wird die optimale Nutzung von Ressourcen (= Entnahme von Stoffen) erörtert. Im Vordergrund steht die Vermittlung der grundlegenden Modelle der Umwelt- und Ressourcenökonomik. Außerdem wird eine erste Einführung in die Regulierung betrieblicher Umweltpolitik gegeben.

Fallstudienseminar:  
Das Fallstudienseminar befasst sich mit den gemeinsamen Schnittstellen von Umweltökonomik und Umweltrecht. Dabei stehen konkrete Themenfelder wie Klimaschutz, Energieproduktion und -nutzung, Gewässerschutz etc. im Vordergrund.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Mikroökonomik/Grundlagen der Wirtschafts- und Finanzpolitik“ werden vorausgesetzt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus den Noten in den drei Lehrveranstaltungen, welche gleich gewichtet werden (1:1:1). 2 Klausuren à 45 Minuten plus Seminararbeit (10 Seiten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Umweltrecht:  
Als Gesetzessammlung wird empfohlen: Umweltrecht (2005), Beck-Texte im dtv, Beck/dtv München u.a

Lehrbücher (Auswahl):

Erbguth, Wilfried / Schlacke, Sabine (2005), Umweltrecht, Nomos, Baden-Baden;

Kotulla, Michael (2006): Umweltrecht. Boorberg, Stuttgart;

Peters, Heinz-Joachim (2005), Umweltrecht, 3. Aufl., Kohlhammer Stuttgart;

Schmidt, Rainer (2006), Einführung in das Umweltrecht, 11. Aufl., Beck München;

Schwartmann, Rolf (2006), Umweltrecht, C.F. Müller, Heidelberg;

Umwelt- und Ressourcenökonomik 1:

Kolstadt, C.D.: Environmental Economics, Oxford University Press, 2000.

Tietenberg, T.: Environmental and Resource Economics, Addison Wesley, 2000.

Fallstudienseminar:

Wird in Abhängigkeit von den thematischen Schwerpunkten des Seminars bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Sozialpolitik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Riedel</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Sozialpolitik“ (2 SWS)</p> <p>Übung "Sozialpolitik" ( 1 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts und Qualifikationsziele</u>	<p>In der Vorlesung werden distributive und alloкатive Rechtfertigungen von Sozialpolitik besprochen und Fragen zur Ausgestaltung von sozialpolitischen Instrumenten analysiert. Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen wird um aktuelle empirische Evidenz ergänzt. Inhaltlich werden u.a. folgende Themen behandelt: staatliche Umverteilungspolitik, Sozialversicherung, Bildungspolitik, Anti-Diskriminierungspolitik und Arbeitsmarktmaßnahmen mit sozialpolitischer Wirkung. Die Vorlesung befähigt die Studenten auf Basis der erlernten theoretischen und empirischen Grundlagen, sozialpolitische Fragestellungen eigenständig zu analysieren.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Grundlagen der Mikroökonomik“ und „Statistik II“ werden vorausgesetzt.</p>
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement</li> <li><input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation</li> <li><input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li><input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz</li> <li><input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit</li> </ul>
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	<p>5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote</p> <p>150 Stunden Arbeitsaufwand</p>
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung

Lernmaterialen und Literatur-  
angaben

Breyer, F. und W. Buchholz, 2007, Ökonomie des Sozialstaates, Springer, Berlin.

Zusätzliche Literatur wird im Kurs angegeben.



<u>Name des Moduls</u>	<b>Finanzwissenschaftliche Steuerlehre</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Riedel</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Finanzwissenschaftliche Steuerlehre“ (2 SWS)</p> <p>Übung „Finanzwissenschaftliche Steuerlehre“ (1 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts und Qualifikationsziele</u>	<p>Der Kurs startet mit einer kurzen Einführung in das deutsche Steuersystem, insbesondere wird ein Überblick über die Steuerarten, den Umfang der Besteuerung und die Ausgestaltung der Steuertarife in Deutschland gegeben. Des Weiteren werden mögliche normative Kriterien für eine „gute“ Ausgestaltung von Steuersystemen besprochen, wobei der Kurs v.a. auf das Effizienz- und Gerechtigkeitskriterium fokussiert. Vor diesem Hintergrund werden Fragen der positiven Steueranalyse (Wer trägt die ökonomische Steuerlast? Wie reagieren Individuen und Unternehmen auf Besteuerung?) und Fragen der normative Steuertheorie (Wie sollte ein Steuersystem ausgestaltet sein, um die ökonomischen Kosten der Besteuerung möglichst gering zu halten?) behandelt. Die im Kurs vermittelten theoretischen Erkenntnisse werden durch empirische Evidenz ergänzt.</p> <p>Der Kurs besteht aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil. Anhand der in der Übung besprochenen Aufgaben und Beispiele soll der Vorlesungsstoff wiederholt und vertieft werden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, aktuelle steuerpolitische Fragestellungen und Reformvorschläge hinsichtlich ihrer Effizienz- und Verteilungswirkungen selbständig zu diskutieren und zu beurteilen.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Grundlagen der Mikroökonomik“ und „Statistik II“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Literatur wird im Kurs angegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar Finanzwissenschaftliche Steuerlehre</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Riedel mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy; Vergabe von Hausarbeiten gemäß § 6 Abs. 1 e der Prüfungsordnung</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	unregelmäßig
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (2 SWS) und Übung zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (1 SWS)
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts und Qualifikationsziele</u>	<p>Das Seminar befasst sich mit aktuellen Fragestellungen der finanzwissenschaftlichen Steuerlehre. Die Teilnehmer fertigen eine schriftliche Seminararbeit an und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer mehrtägigen Blockveranstaltung. Bestandteil des Seminars ist zudem ein Korreferat zu einem weiteren Themengebiet des Seminars. Die Themen der Seminararbeiten werden zu Beginn des Semesters vergeben.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen in den behandelten Themengebieten wissenschaftlich fundiert zu erörtern. Sie lernen, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Hierzu wird unterstützend eine Übung zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens angeboten.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Grundlagen der Mikroökonomik“ und „Statistik II“ werden vorausgesetzt.</p> <p>Die gleichzeitige oder vorherige Teilnahme am Modul „Finanzwissenschaftliche Steuerlehre“ wird empfohlen.</p>
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema (10-12 Seiten), Präsentation der Ergebnisse im Seminar, Koreferat und Diskussionsbeteiligung.

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote  
150 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

30

Lernmaterialien und Literaturangaben

Literatur wird im Kurs angegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Economics of Market Failure</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Robledo mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung "Industrial Organisation and Economic Policy"
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich (i.d.R. im Sommersemester)
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Economics of Market Failure“ (Robledo mit Assistenten, 2 SWS) Übung zur Vorlesung „Economics of Market Failure“ (Robledo mit Assistenten, 2 SWS)
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	The module covers standard public economics allocation topics at an undergraduate level: equilibrium, Pareto-efficiency, public goods, externalities, asymmetric information, and monopoly.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Gute Mikroökonomie- und Mathematikkenntnisse. Gute Kenntnisse der Unterrichtssprache Englisch.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Die Gesamtnote ergibt sich aus der Note einer Abschlussklausur (90 Minuten).
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input type="checkbox"/> andere:
<u>Unterrichtssprache</u>	Englisch (i.d.R.)
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Hindriks & Myles (2006) <i>Intermediate Public Economics</i> or any other intermediate public economics textbook

<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Robledo mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung "Industrial Organisation and Economic Policy"
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Unregelmäßig im Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Die Studierenden sollen ein mikroökonomisches Thema wissenschaftlich bearbeiten und eine schriftliche Seminararbeit schreiben und diese mündlich präsentieren. Während des Seminars bieten wir Unterstützung bei der Literatursuche, bei der Strukturierung des Themas und bei der Präsentation. Die Themen können von Semester zu Semester variieren, aber sie sind alle mikroökonomisch orientiert und beziehen sich oft auf unsere anderen Module im Bachelor. Ziel des Moduls ist, dass Studierende Originalliteratur lesen, verstehen und wiedergeben. Deshalb ist das Seminarmodul eine gute Übung für weitere wissenschaftliche Arbeiten wie z.B. die Bachelorarbeit. Auch wenn das Seminar und die Seminararbeit auf Deutsch sind, ist die meiste Originalliteratur auf Englisch. Beim erfolgreichen Absolvieren des Moduls bekommt man einen Hausarbeitsschein im Sinne der Management & Economics Prüfungsordnung § 21 Absatz 5.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Gute Mikroökonomie- und Mathematikkenntnisse. Gute Englisch-Kenntnisse. Mindestens ein Modul am Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik soll erfolgreich absolviert worden sein. Idealerweise sollen auch weitere mikroökonomisch oder empirisch-quantitativ orientierte Module in der Profilierungsphase erfolgreich absolviert worden sein.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Seminararbeit (15 Seiten) inkl. Vortrag (45 Minuten)

<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch, Literatur weitgehend Englisch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	30
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Die Literaturquellen hängen von den Seminarthemen ab.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Sports Economics</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Theoretische und Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Sauer / Schimmelpfennig</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Industrial Organisation and Economic Policy“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Veranstaltung befähigt die Studierenden, theoretische Fragestellungen innerhalb der Sportbranche sowie das aktuelle Sportgeschehen unter ökonomischen Gesichtspunkten zu erfassen und eigenständig zu analysieren.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Gegenstand der Vorlesung ist die Anwendung mikroökonomischer Instrumente auf ausgewählte Fragestellungen aus dem Bereich des Sports unter Berücksichtigung empirischer Studien. Dabei werden u.a. behandelt: Struktur und Besonderheiten der Sportbranche, die Bedeutung sportlicher Ausgeglichenheit und der Unsicherheit des Wettkampfausgangs, Ziel-funktionen in der Sportbranche, Wettbewerbsdesign und daraus folgende Anreize, Umverteilungsmaßnahmen innerhalb von Ligen, Allokation von Spielertalent.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Modulen „Intermediate Microeconomics“ und „Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung“ werden vorausgesetzt.
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch



<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensnote / 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Paul Downward / Alistair Dawson / Trudo Dejonghe (2009), <i>Sports Economics – Theory, Evidence and Policy</i> , Routledge: New York.  Weitere einschlägige, englischsprachige Fachliteratur wird im Kurs bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Intermediate Microeconomics</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>LS Theoretische und Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Schimmelpfennig mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Industrial Organisation and Economic Policy“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung 1 „Industrieökonomik“ (2 SWS)</p> <p>Vorlesung 2 „Spieltheorie und Anwendungen“ (2 SWS)</p> <p>Übung (1 SWS)</p>
<u>Kurzbeschreibung von Inhalt und Qualifikationszielen</u>	<p>„Industrieökonomik“: Ausgehend von den beiden Referenzpunkten „Vollkommene Konkurrenz“ sowie „Monopol“ werden die Grundlagen moderner Industrieökonomik unter Einbeziehung spieltheoretischer Ansätze vorgestellt. Insbesondere wird dabei auf die Frage von Marktversagen und eine daraus gegebenenfalls resultierende Regulierungsnotwendigkeit abgezielt. Eine Diskussion von Regulierungsphilosophien vor dem Hintergrund aktueller Regulierungspraxis rundet den Kurs ab.</p> <p>„Spieltheorie und Anwendungen“: Die Vorlesung gibt eine Einführung in Gleichgewichtskonzepte und Modellierungstechniken der Spieltheorie, die anhand von hauptsächlich (aber nicht ausschließlich) ökonomischen Anwendungsbeispielen illustriert werden. Die Teilnehmer sollen damit in die Lage versetzt werden, strategische Entscheidungssituationen analysieren und Handlungsempfehlungen wie Prognosen geben zu können.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	<p>Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Grundlagenphase „Grundlagen der Mikroökonomik“ werden vorausgesetzt.</p> <p>Für Studierende, die bereits das Modul „Weiterführende Mikroökonomik“ erfolgreich absolviert haben, ist eine Teilnahme nicht möglich.</p>
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote /  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Dennis Carlton, Jeffrey Perloff (2004), *Modern Industrial Organization* (4<sup>th</sup> ed), Pearson Addison-Wesley.  
Robert Pindyck, Daniel Rubinfeld (2005), *Microeconomics* (6<sup>th</sup> ed), Prentice-Hall.  
Don Waldman, Elizabeth Jensen (2004), *Industrial Organization: Theory and Practice* (3<sup>rd</sup> ed), Pearson Addison-Wesley  
Dixit, S. Skeath (1999), *Games of Strategy*, New York, London: W. W. Norton.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Seminar Intermediate Microeconomics</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Theoretische und Angewandte Mikroökonomik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Schimmelpfennig mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung „Industrial Organisation and Economic Policy“</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	in der Regel 1x jährlich
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Seminar (2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Vermittlung von Kenntnissen zur Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der angewandten Mikroökonomik sowie Kompetenzen in der Anwendung von Präsentationstechniken
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>gezielte Verarbeitung bereits erworbener theoretischer Kenntnisse der Spieltheorie und Industrieökonomik in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Suche, Verstehen und Verwendung von wissenschaftlicher Literatur</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	erfolgreicher Besuch des Moduls „Intermediate Microeconomics“ oder eines anderen mikroökonomisch orientierten Wahlpflichtmoduls
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Note setzt sich zusammen aus Hausarbeit (60%, 10 Seiten) und Vortrag (40%)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote / 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	30 Teilnehmer pro Jahr

Lernmaterialen und Literatur- werden in der Veranstaltung bekannt gegeben  
angaben

<u>Name des Moduls</u>	<b>Spezielle Wirtschaftspolitik 1</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl für Wettbewerbstheorie und -politik</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>N.N. (Externe Lehrbeauftragte)</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung Industrial Organisation and Economic Policy
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung zu speziellen Problemen der Wirtschaftspolitik
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen ausgewählte, aktuelle Spezialprobleme der Wirtschaftspolitik kennen lernen und diskutieren.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Hängt von der aktuellen Themenstellung ab.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

<u>Name des Moduls</u>	<b>Wirtschaftspolitik Ostasiens</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Wirtschaft Ostasiens</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Andreosso-O’Callaghan mit Assistenten</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul in der Profilierungsphase im Bereich Economics für den Bachelorstudiengang in Management and Economics
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Lehrveranstaltung 1: Vorlesung „Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in China/Japan/Korea“ (2 SWS)</p> <p>Lehrveranstaltung 2: Seminar: „Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes“ (2 SWS).</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>Ziel der Vorlesung ist, Studierende mit der Anwendung volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Methoden zur Untersuchung von Entwicklungsprozessen in China, Japan oder Korea vertraut zu machen.</p> <p>Ziel des Seminars ist, Studierende mit der Anwendung wirtschaftspolitischer Methoden zur Untersuchung ausgewählter Fragen der ostasiatischen Region vertraut zu machen und die in den vorherigen Lehrveranstaltungen erworbenen Fähigkeiten zu vertiefen. Die Präsentation der Hausarbeit unter Anwendung moderner Präsentationstechniken dient dem Erwerb von didaktischen Fähigkeiten.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit prozesspolitischen, strukturpolitischen und ordnungspolitischen Fragestellungen sowie mit ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themen wie Corporate Governance, Zusammenarbeit in internationalen Joint Ventures und Arbeitgeber-Arbeitnehmerbeziehungen. Zeitlich werden aktuelle und wirtschaftliche Entwicklungen der letzten Jahrzehnte fokussiert, historische Entwicklungsprozesse werden in die Betrachtung einbezogen.</p> <p>Im Seminar werden Hausarbeiten zu ausgewählten Entwicklungsproblemen des ostasiatischen Raumes erstellt und unter Anwendung moderner Präsentationstechnik vorgestellt.</p>
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Grundlagenphase „Mikroökonomik/Grundlagen der Wirtschafts- und Finanzpolitik“ und „Makroökonomik/Grundlagen der Wirtschafts- und Finanzpolitik“ werden vorausgesetzt.

<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Ungewichteter Durchschnitt von Abschlussklausur (90 min) und Seminararbeit (3000 Wörter, mit Vortrag)
<u>Vermittelte Softskill</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenzen China/ Japan/ Südkorea
<u>Unterrichtssprache</u>	Englisch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	25
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



**Wahlpflichtmodule  
aus dem Bereich  
Law of Economics**

<u>Name des Moduls</u>	<b>Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht I</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Recht der Wirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pielow / Hoffmann</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Law of Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Unlauterer Wettbewerb“ (Hoffmann, 2 SWS)</p> <p>Vorlesung „Internationales und deutsches Wirtschaftsverwaltungsrecht“ (Pielow, 2 SWS)</p> <p>Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht I“ (Pielow/Hoffmann, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>„Unlauterer Wettbewerb“:</p> <p>Die Studierenden sollen durch den Besuch der Veranstaltung befähigt werden, die ökonomischen Kriterien und unterschiedlichen Regelungsinstrumentarien des Recht des unlauteren Wettbewerbs unterscheiden zu können. Die zivilrechtlichen Anspruchsmöglichkeiten von Verbrauchern und sonstigen Marktteilnehmern sollen unterschieden und in ihrer praktischen Relevanz kennengelernt werden. Ziel ist, Absolventen spätere unternehmerische Entscheidungen in ihrer wettbewerbsrechtlichen Relevanz zu verdeutlichen.</p> <p>„Internationales und deutsches Wirtschaftsverwaltungsrecht“:</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zentrale rechtliche Koordinaten für die staatliche Beeinflussung des Wirtschaftsgeschehens durch Maßnahmen der Exekutive (Wirtschaftsverwaltung) zu erfassen, derartige Maßnahmen einer kritischen juristischen Bewertung zu unterziehen und einschlägige Rechtsschutzmöglichkeiten zu erkennen.</p> <p>Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht I“:</p> <p>Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf den Vorlesungen des Moduls einschlägige aktuelle Rechtsfragen zu vertiefen und Lösungsansätze zu diskutieren; die Veranstaltung dient insofern gerade auch dem einzelfallbezogenen Studium bzw. praxisorientierten Erarbeitung rechtlicher Problembewältigungsstrategien.</p>

## Kurzbeschreibung des Inhalts

### „Unlauterer Wettbewerb“:

Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das Recht des unlauteren Wettbewerbs nach UWG. Tatbestände unlauteren Wettbewerbs werden vor allem auf dem Hintergrund der bisherigen Rechtsprechung behandelt, welche insbesondere auf der Grundlage der Novellierungen des Rechtsgebiets in neuerer Zeit kritisch betrachtet werden soll.

Neben der Abgrenzung zu Sonderbereichen des gewerblichen Rechtsschutzes wie etwa dem Markenrecht wird auch die praktische Anspruchsdurchsetzung ein Schwergewicht bilden. Fallbeispiele dienen der Vertiefung besonders relevanter Aspekte unlauteren Wettbewerbs.

### „Internationales und deutsches Wirtschaftsverwaltungsrecht“:

Das Recht der „hoheitlichen“ Einflussnahme auf das Wirtschaftsleben ist längst und umfassend, direkt oder indirekt durch das internationale Wirtschaftsvölkerrecht (WTO, GATT, GATS u.a.) und das EU-Recht prädeterniert. Die Vorlesung bezweckt daher eine „ganzheitliche“ Darstellung der zentralen Verbindungslinien zwischen diesen Regelungsebenen. Nach einem Überblick zu den zentralen Rechtsquellen sowie den Rechtsetzungs- und Vollzugsinstitutionen erfolgt die systematische Erläuterung typischer Handlungsformen der internationalen und nationalen Wirtschaftsverwaltung und sodann ausgewählter Schwerpunktbereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts (z.B. Gewerberecht, Anlagen- und Produktzulassungsrecht, Recht der Wirtschaftssubventionen, Außenwirtschaftsrecht, Regulierung von Netzwirtschaften, Vergaberecht, Umweltrecht).

### Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht I“:

Das Seminar bzw. Kolloquium soll aktuelle Fragen aus den beiden Vorlesungen vertiefen und den Studierenden zu eigener wissenschaftlicher Bearbeitung wirtschaftsrechtlicher Themen Gelegenheit geben. Insbesondere die vielfältigen Zusammenhänge zwischen ökonomischen Tatbeständen und ihren rechtlichen Rahmenbedingungen und/oder Folgen sollen – bevorzugt anhand praktischer Fälle – dargestellt und diskutiert werden.

Der schriftlichen Bearbeitung schließt sich ein mündlicher Vortrag an, der unter den Teilnehmern zur Diskussion gestellt wird.

## Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Profilierungsphase „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ werden vorausgesetzt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus den Noten in den drei Lehrveranstaltungen, welche gleich gewichtet werden.

Klausur: 90 Minuten, davon 45 Minuten Wirtschaftsverwaltungsrecht als Klausurteil von Prof. Pielow und 45 Minuten unlauterer Wettbewerb als Klausurteil von Dr. Hoffmann

Hausarbeit: 10 Seiten

Vermittelte Softskills

- analytisches und logisches Denken
- selbständiges Lernen/Arbeiten
- Projekt-/Zeitmanagement
- Literaturrecherche und Dokumentation
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Rhetorik/sprachliche Kompetenz
- Teamarbeit/Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

Unterrichtssprache

Siehe Angaben zu den Lehrveranstaltungen

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote  
300 Stunden Arbeitsaufwand

Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialien und Literaturangaben

Siehe Angaben zu den Lehrveranstaltungen

<u>Name des Moduls</u>	<b>Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Recht der Wirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pielow / Hoffmann</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	<p>Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Law of Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)</p> <p>Teil der Spezialisierung International Economics</p>
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Sommersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	<p>Vorlesung „Recht der Personalwirtschaft“ (Arbeitsrecht) (Hoffmann, 2 SWS)</p> <p>Vorlesung „Gewerberecht“ (Pielow, 2 SWS)</p> <p>Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht II“ (Pielow/Hoffmann, 2 SWS)</p>
<u>Qualifikationsziele</u>	<p>„Recht der Personalwirtschaft“ (Arbeitsrecht): Die Vorlesung Recht der Personalwirtschaft (Arbeitsrecht) soll vor allem dem rechtlich wie auch dem personalökonomisch interessierten Studierenden die Zusammenhänge des Arbeitsrechts vor dem Hintergrund der sich ständig wandelnden Rechtsprechung und Gesetzgebung vermitteln.</p> <p>„Gewerberecht“: Die Vorlesung „Gewerberecht“ soll interessierten Studierenden die notwendigen Kenntnisse bezüglich praxisrelevanter juristischer Anforderungen an Gewerbetreibende vermitteln.</p> <p>Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht II“: Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf den Vorlesungen des Moduls einschlägige aktuelle Rechtsfragen zu vertiefen und Lösungsansätze zu diskutieren; die Veranstaltung dient insofern gerade auch dem einzelfallbezogenen Studium bzw. praxisorientierten Erarbeitung rechtlicher Problem-bewältigungsstrategien.</p>
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	<p>„Recht der Personalwirtschaft“ (Arbeitsrecht): Die Vorlesung Recht der Personalwirtschaft (Arbeitsrecht) umfasst schwerpunktmäßig Grundzüge des Individual- und Kollektivarbeitsrechts. Hierbei sollen insbesondere die rechtlichen Handlungsinstrumentarien von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite im Einzelarbeitsverhältnis behandelt werden. Hierzu zählt auch der Kündigungsschutz mit seinem speziellen Gerichtsverfahren.</p>

Neben dem Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht bilden die unterschiedlichen Formen der Mitbestimmung im Kollektiv-arbeitsrecht einen weiteren Schwerpunkt.

„Gewerberecht“:

Als „Grundgesetz“ der selbständigen gewerblichen Betätigung basiert die Gewerbeordnung (GewO) noch heute auf dem preußischen Gewerberecht von 1845. Mit der Zeit fanden hier freilich wichtige Wandlungen statt, was sich auch in einer Reihe gewerberechtl. „Nebengesetze“ (etwa zum Handwerksrecht, zum Verkehrsgewerbe, Gaststättenrecht, Recht der Netzwirtschaften, Immissionsschutzrecht u.a.) niederschlug. Neue Herausforderungen für das Gewerberecht folgen etwa aus der zunehmenden Verbreitung des elektronischen Geschäftsverkehrs (und auch elektronischer Gewerbeverwaltung) wie aus dem Vordringen EU-rechtlicher (Binnenmarkt-) Vorgaben auch in diesem Bereich, bspw. mit der sog. „Dienstleistungsrichtlinie“.

Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht II“:

Das Seminar bzw. Kolloquium soll Schwerpunkte aus den beiden Vorlesungsveranstaltungen vertiefen und den Studierenden zu eigener wissenschaftlicher Bearbeitung wirtschaftsrechtlicher Themen Gelegenheit geben. Insbesondere die vielfältigen Zusammenhänge zwischen ökonomischen Tatbeständen und ihren rechtlichen Rahmenbedingungen und/oder Folgen sollen dargestellt und bewertet werden.

Der schriftlichen Bearbeitung schließt sich ein mündlicher Vortrag an, der unter den Teilnehmern zur Diskussion gestellt wird.

#### Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Profilierungsphase „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ werden vorausgesetzt.

#### Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus den Noten in den drei Lehrveranstaltungen, welche gleich gewichtet werden.

Klausur: 90 Minuten, davon 45 Minuten Gewerberecht als Klausurteil von Prof. Pielow und 45 Minuten Recht der Personalwirtschaft als Klausurteil von Dr. Hoffmann.

Hausarbeit: 10 Seiten

<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Siehe Angaben zu den Lehrveranstaltungen
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	10 ECTS, entsprechend 5,56 % der Examensgesamtnote 300 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Maximale Teilnehmerzahl</u>	Keine Begrenzung
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	<p>„Recht der Personalwirtschaft“ (Arbeitsrecht): Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.</p> <p>„Gewerberecht“: Beck-Texte im dtv „Gewerbeordnung (GewO)“, mit Nebengesetzen u. einer Einführung von <i>J.-Ch. Pielow</i>, aktuellste Aufl.; <i>Pielow</i> (Hrsg.), Gewerbeordnung (Kommentar), auch als fortlaufend aktualisierter „Beck-Onlinekommentar Gewerberecht“ über den „beck-online“-Zugang der Juristischen Fakultät (ZRS – Fachbibliothek) RUB-intern. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.</p> <p>Seminar/Kolloquium „Wirtschaftsrecht II“: Hinweise zu Gesetzestexten und Literatur erfolgen in der Veranstaltung.</p>

<u>Name des Moduls</u>	<b>Europarecht für Ökonomen</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Lehrstuhl Recht der Wirtschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Pielow</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul der Profilierungsphase im Bereich Law of Economics für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)  Teil der Spezialisierung International Economics
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	1x jährlich im Wintersemester
<u>Art der Lehrveranstaltungen</u>	Vorlesung „Europarecht“ (Pielow, 2 SWS)
<u>Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die rechtlichen Koordinaten der EU-Wirtschaftspolitik verständlich nachzuvollziehen und vor diesem Hintergrund Rechtssetzungsaktivitäten der Legislative und Exekutive auf europäischer wie mitgliedstaatlicher Ebene kritisch zu beurteilen sowie einschlägige Rechtsschutzmöglichkeiten zu erkennen.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Architektur und Rechtsquellen des „Europäischen Hauses“ einschl. des Verhältnisses gegenüber Mitglied- und Drittstaaten; Spezifika des europäischen Primär- und Sekundärrechts; EU-Organen und Rechtssetzungsverfahren; „Wirtschaftsverfassung“ der EU einschl. Wirtschafts- und Währungsunion / Wirtschaftsgrundrechte; EU-Binnenmarkt und Grundfreiheiten; Wettbewerbsregeln; Überblick über die (sonstigen) Politikbereiche der EU.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Kenntnisse aus dem Pflichtmodul der Profilierungsphase „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ werden vorausgesetzt.
<u>Prüfungsleistung</u>	Abschlussklausur (90 Minuten)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	5 ECTS, entsprechend 2,78 % der Examensgesamtnote 150 Stunden Arbeitsaufwand



Maximale Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Lernmaterialen und  
Literaturangaben

Siehe Angaben zu den Lehrveranstaltungen

# **Bachelorarbeit**

<u>Name des Moduls</u>	<b>Bachelorarbeit</b>
<u>Verantwortliche Einheit</u>	<b>Alle Lehrstühle der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft</b>
<u>Dozentin/Dozent</u>	<b>Alle gem. Prüfungsordnung bestellten Prüfer/Prüferinnen</b>
<u>Verwendbarkeit und Verwertbarkeit des Moduls</u>	Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Management and Economics (B.Sc.)
<u>Frequenz und Zeitmodus</u>	Jedes Semester
<u>Qualifikationsziele</u>	Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten.
<u>Kurzbeschreibung des Inhalts</u>	Bestimmung der Inhalte erfolgt individuell in Absprache mit dem zuständigen Prüfer/ der zuständigen Prüferin.
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Zulassung zur Bachelorarbeit
<u>Zusammensetzung der Modulnote</u>	Schriftliche Bachelorarbeit (80 %) plus Kolloquium (20%)
<u>Vermittelte Softskills</u>	<input checked="" type="checkbox"/> analytisches und logisches Denken <input checked="" type="checkbox"/> selbständiges Lernen/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Projekt-/Zeitmanagement <input checked="" type="checkbox"/> Literaturrecherche und Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> Rhetorik/sprachliche Kompetenz <input type="checkbox"/> Teamarbeit/Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Kritikfähigkeit
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch
<u>Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</u>	15 ECTS, entsprechend 9,09 % der Examensgesamtnote 450 Stunden Arbeitsaufwand
<u>Lernmaterialien und Literaturangaben</u>	Wird themenabhängig vereinbart.